

Lloyd Fonds AG
Hauptversammlung 2021
31.08.2021

Rede des Vorstandes:
Dipl.-Ing. Achim Plate, CEO
Michael Schmidt, CIO



Rede und Präsentation Vorstand

Redetext vorab veröffentlicht am 26. August 2021

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
ich begrüße Sie herzlich,

im Namen des Vorstands und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur diesjährigen, aufgrund der Covid-19-Pandemie virtuell stattfindenden Hauptversammlung der Lloyd Fonds AG.

Leider ist aufgrund der Covid-19-Pandemie und der wieder ansteigenden Inzidenz durch die Delta-Variante des Virus der persönliche Austausch mit Ihnen erneut nicht möglich. Aus diesem Grund konnten wir Sie bedauerlicherweise auch in diesem Jahr nicht zu der bis zum Jahr 2019 gewohnten Präsenzveranstaltung nach Hamburg einladen.

Um Ihnen dennoch einen detaillierten Überblick über Ihre Gesellschaft zu geben, haben mein Vorstandskollege Herr Schmidt und ich uns entschieden, Sie heute mit dieser Präsentation und Rede nicht nur über das vergangene Geschäftsjahr 2020 und das erste Halbjahr 2021 zu informieren, sondern Ihnen auch bewusst und sehr detailliert den Stand der Umsetzung unserer Strategie 2023/25 in unseren drei Geschäftsfeldern LLOYD FONDS und LLOYD VERMÖGEN sowie unseres WealthTech LAIC vorzutragen. Wir sind stolz auf das bisher Erreichte und die entsprechende Weiterentwicklung Ihrer Gesellschaft gegenüber der Hauptversammlung des letzten Jahres. Dies möchten wir Ihnen auch erläutern. Die Rede und Präsentation des Vorstands haben wir am 26. August 2021 veröffentlicht. Zudem hatten Sie die Möglichkeit, über Fragen an uns, die wir auch in diesem Jahr vollständig beantworten werden, die Entwicklung Ihres Unternehmens zu begleiten.



Inhalt



- **Jahresrückblick 2020**

- Halbjahresbericht 2021

- Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25

- Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2021

Damit komme ich zum Ablauf unserer heutigen Rede: Ich werde Ihnen zuerst einen Überblick über die Entwicklung und die erzielten Ergebnisse der Lloyd Fonds AG im Jahr 2020 geben. Darauf aufbauend stelle ich Ihnen die Entwicklung sowie das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 vor.

Danach erläutere ich Ihnen die kurz- als auch langfristigen Ziele bis 2024 und deren Umsetzung im Zuge der Strategie 2023/25. Herr Schmidt wird Ihnen im Anschluss den Stand der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Entwicklung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS vortragen. Ich werde Ihnen dann die Entwicklung im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN und bei unserem WealthTech LAIC erörtern. Abschließend stelle ich Ihnen die heutigen Beschlussgegenstände der Hauptversammlung vor, um deren Zustimmung wir Sie bitten.

Wir beginnen mit dem Rückblick auf das Jahr 2020. Zunächst möchte ich Ihnen das bisherige Ergebnis unserer neuen strategischen Ausrichtung, die wir im Jahr 2018 begonnen haben, vorstellen.

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020

Erfolgreiche Umsetzung in 3 Geschäftsfeldern und Megatrends



 LLOYD FONDS <small>Aktiv. Mehr. Wert.</small>	 LLOYD VERMÖGEN <small>Individuell. Mehr. Wert.</small>	 LAIC <small>WERT SMART DESIGN.</small>
Aktives Fondsmanagement	Persönliche Vermögensverwaltung	Fortschrittlichste Geldanlage
LLOYD FONDS Spezialanbieter für aktive Alpha-Strategien	LLOYD VERMÖGEN Proaktive ganzheitliche 360°-Umsetzung der individuellen Vermögensziele	LAIC KI-basierte Anlagelösungen für alle Risikoklassen
Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)	Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)	Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)










PARTNER FÜR NACHHALTIGERE INVESTMENTS

* SPSW Capital GmbH; ** Lange Assets & Consulting GmbH; *** LAIC Vermögensverwaltung GmbH

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 3

Mit der Strategie 2023/25 haben wir uns als börsennotiertes Finanzhaus neu positioniert, welches mit aktiven, nachhaltigen und digitalen Investments innovative Lösungen für seine Kunden und Partner aufgebaut hat.

Unsere Strategie 2023/25 berücksichtigt drei aus unserer Sicht zentrale Megatrends: Digitalisierung, Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit. Die Covid-19-Pandemie gilt nach unserer Überzeugung als Beschleuniger dieser Trends, wobei insbesondere der Digitalisierung eine zentrale Schlüsselrolle zufällt. Eine vollständig digitalisierte Plattform gilt als entsprechender Enabler, da Daten und die damit verbundene Fähigkeit, diese in Echtzeit zu analysieren bzw. auf deren Basis entsprechende Impulse zu setzen, die Voraussetzung für nutzerzentriertes Denken und entsprechende Produkte sind. Nachhaltiges Denken und

Handeln ist eine übergeordnete Verantwortung in unserem Unternehmen, die auf der Ebene der Lloyd Fonds AG ebenso ihren Niederschlag findet, wie in den einzelnen Geschäftsfeldern und Produktlösungen.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS haben wir uns als Spezialanbieter benchmarkfreier Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem klaren Fokus auf aktiven Alpha-Strategien positioniert.

Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN erfolgt eine proaktive, ganzheitliche 360-Grad-Umsetzung der individuellen Ziele von vermögenden Kunden in einer persönlichen Vermögensverwaltung.

Im Geschäftsfeld LAIC bieten wir digitale, risikooptimierte Anlagelösungen zur digitalen Portfoliooptimierung mit unserem eigenentwickelten, auf künstlicher Intelligenz basierenden System, dem LAIC ADVISOR®, für Privatanleger und institutionelle Kunden an.

Regulatorisch stützen wir uns in allen drei Geschäftsfeldern auf Gesellschaften, die jeweils über die für die Portfolioverwaltung nötige BaFin-Erlaubnis nach Paragraph 15 Wertpapierinstitutsgesetz verfügen. Bis Ende Juni entsprach dies dem Ihnen bekannten Paragraph 32 Kreditwesengesetz.

Darüber hinaus gehört das Geschäftssegment LLOYD FONDS REAL ASSETS zum Lloyd Fonds Konzern. Es umfasst die Geschäftsfelder Immobilien, Schifffahrt und Sonstige Assets und beinhaltete zum Stichtag 31. Dezember 2020 noch insgesamt 25 aktive geschlossene KG-Lösungen.

Meine Damen und Herren,

ich möchte Ihnen im Folgenden kurz die wesentlichen Meilensteine des Jahres 2020 vorstellen.

Lloyd Fonds AG - Jahresrückblick 2020 Meilensteine 2020



- Q1**
 - **Dipl.-Ing. Achim Plate neuer CEO**
 - **Strategische Partnerschaft mit dem WWF Deutschland für „nachhaltigere Investments“**
Fondskooperation Lloyd Fonds - Green Dividend World
 - **Verkauf Büroobjekt Utrecht an französischen institutionellen Investor im Segment Real Assets**
 - **Einführung und Umsetzung Corona-Maßnahmen**
- Q2**
 - **Marktstart LAIC:**
 - BaFin-Erlaubnis: § 32 KWG zur Finanzportfolioverwaltung für LAIC Vermögensverwaltung GmbH
 - Produktlaunch Individualportfolio: LAIC - My Portfolio Selection
 - **Produktlaunch LAIC: 5 digital gesteuerte Mischfonds**
 - Breit gestreute Anlagelösung mit vordefinierten Nebenbedingungen in festgelegten Risikoklassen
 - Risikoklassen SSRI 3,4 und 5
 - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien
- Q3**
 - **Platzierung der Wandelschuldverschreibung 2020/24:**
 - Emission: 5,0 Mio. EUR; Laufzeit: 4 Jahre; Kupon: 5,50 Prozent; Wandlungspreis: 5,00 EUR; Ausgabe: 17. Juli 2020; ISIN DE000A289BQ3
 - **SPSW Capital GmbH: Übernahme Finanzportfolioverwaltung für 2019 aufgelegte Publikumsfonds der Lloyd Fonds AG**
 - **LAIC: Erste digital gesteuerte fondsgebundene Rentenversicherung:**
 - Versicherungspartner: Helvetia und Condor
- Q4**
 - **Produktlaunch LAIC: Institutioneller Publikumsfonds LAIC - Digital Institutional Europe**
 - **10 Jahre Lloyd Fonds - WHC Global Discovery**
 - **Erwarteter AuM-Anstieg auf 1,4 Mrd. EUR für das Jahr 2020 bereits im November erreicht**
 - **Ergebnissprung 2020 durch AuM-Wachstum und Performance-Fee**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 habe ich die Verantwortung als Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft übernommen.

Ein bedeutender Meilenstein des vergangenen Jahres war der Aufbau unserer kundenorientierten Produktlösungen im Geschäftsfeld LAIC. Der offizielle Marktstart von LAIC war am 1. April 2020, zunächst mit der Produkteinführung des Individualdepots LAIC - My Portfolio Selection. Im weiteren Jahresverlauf vergrößerten wir das Produktspektrum mit der Auflage von fünf digital gesteuerten LAIC-Mischfonds und der darauf basierenden Einführung zweier fondsgebundener Rentenversicherungen mit den beiden Versicherungspartnern Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG und Condor Lebensversicherungs-AG. Darüber hinaus gelang es uns mit der Auflage eines institutionellen Publikumsfonds, dem LAIC - Digital Institutional Europe, eine Lösung für institutionelle Kunden auf Basis des LAIC ADVISORS® in den Markt zu bringen. Nach meinem Kenntnisstand sind wir damit bislang der einzige Anbieter im Markt der digitalen Vermögensverwalter, der eine solche Vielzahl von unterschiedlichen Produktlösungen anbietet, die sowohl Privatanleger als auch institutionelle Kunden adressieren.

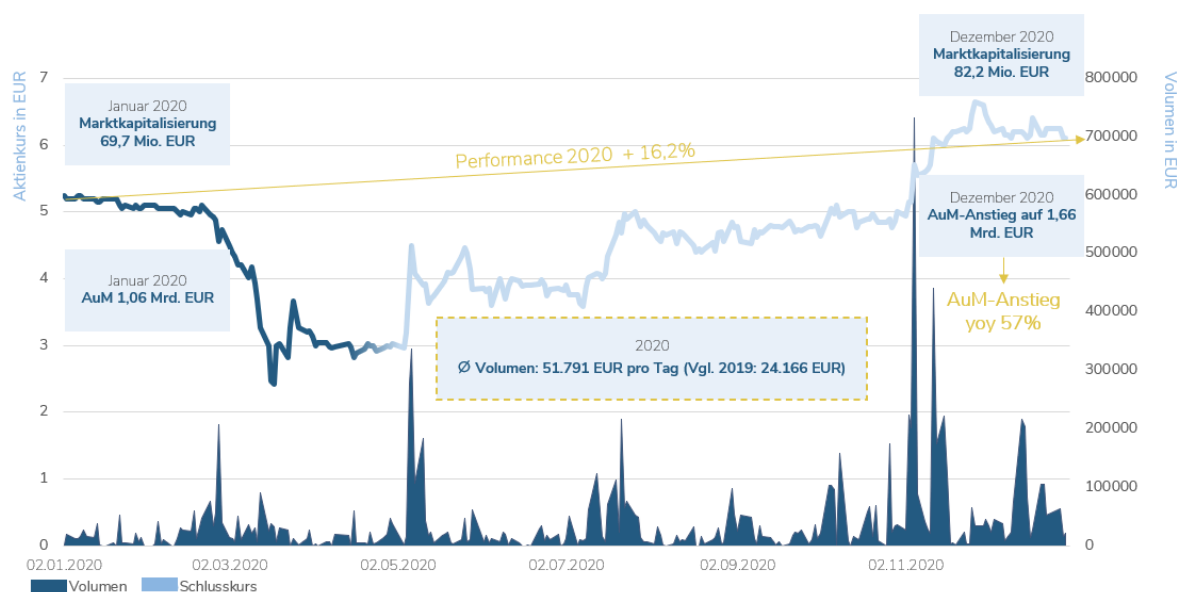
Neben den Produktlösungen bei LAIC, setzten wir darüber hinaus folgende wesentliche Meilensteine im Jahr 2020 um:

Im Januar 2020 startete unsere strategische Partnerschaft mit dem WWF Deutschland. Hauptziel der Partnerschaft ist es, nachhaltigere Investments zu fördern und zur Realisierung der „Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen“, der Sustainable Development Goals, kurz SDGs, beizutragen. Der erste Investmentfonds, der unsere Partnerschaft umsetzt, ist der Aktienfonds „Lloyd Fonds - Green Dividend World“.

Am 15. Juli 2020 platzierten wir die Wandelschuldverschreibung 2020/24 mit einem Nennbetrag von 5 Millionen Euro erfolgreich am Kapitalmarkt. Das Wertpapier verfügt über eine vierjährige Laufzeit ab dem 17. Juli 2020 und wird mit einem halbjährlich, nachträglich zahlbaren, fixen Kupon von 5,50 Prozent per annum verzinst.

Bis zum 31. Juli 2020 waren wir als Lloyd Fonds AG bei der Erbringung der Anlageberatung und der Anlagevermittlung als vertraglich gebundener Vermittler ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der Lange Assets & Consulting GmbH tätig. Zum 1. August 2020 übernahm die SPSW Capital GmbH die Finanzportfolioverwaltung für unsere vier im Jahr 2019 neu aufgelegten Fonds.

Insgesamt stiegen somit die Assets under Management zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 57 Prozent auf 1,66 Milliarden Euro. Der wesentliche Anteil des Anstiegs der Assets under Management um rund 600 Millionen Euro resultierte aus starken Nettomittelzuflüssen, was als Beleg für unsere Produktqualität und für den Erfolg der eingeschlagenen Vertriebsstrategien zu werten ist. Zusätzlich konnten unsere aktiven Investmentansätze in dieser Phase deutliches Alpha generieren, was dazu führte, dass unsere Fonds überproportional an der Erholungsbewegung der Kapitalmärkte partizipieren konnten.



Dank der beschriebenen Wachstumsschritte in der Umsetzung der Strategie 2023/25 konnte die Lloyd Fonds-Aktie nach einem Corona-bedingten Zwischentief im März wieder deutlich zulegen und das Börsenjahr mit einem Schlusskurs von 6,20 Euro am 30. Dezember 2020 beenden. Die Marktkapitalisierung Ihres Unternehmens betrug zu diesem Stichtag rund 82 Millionen Euro. Dies entspricht einer Kursentwicklung auf Jahressicht von etwa 16 Prozent. Erfreulich entwickelte sich auf Jahressicht auch das durchschnittliche Handelsvolumen. Es verdoppelte sich allein im XETRA-Handel von durchschnittlich rund 24.200 Euro pro Tag im Jahr 2019 auf rund 51.800 Euro pro Tag im Jahr 2020. Dies ist ein Beleg für das deutlich gestiegene Interesse der Investoren an der Lloyd Fonds-Aktie.

Ich komme damit zur Ergebnisentwicklung des Jahres 2020. Zunächst zur Bilanz.

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020
Bilanzüberblick 2018 - 2020



Bilanzüberblick (TEUR)		2020 FY	%	2019 FY	%	2018 FY	%
AKTIVA	Langfristige Vermögenswerte	84.544	74,4%	83.676	79,8%	5.099	17,3%
	Kurzfristige Vermögenswerte	29.133	25,6%	21.162	20,2%	24.405	82,7%
	- davon Zahlungsmittel*	6.533	5,7%	9.152	8,7%	13.910	47,1%
	SUMME VERMÖGENSWERTE	113.677	100%	104.838	100%	29.504	100%
PASSIVA	Eigenkapital	42.728	37,6%	41.219	39,3%	20.786	70,4%
	Langfristige Schulden	45.491	40,0%	48.775	46,5%	1.608	5,5%
	Kurzfristige Schulden	25.458	22,4%	14.844	14,2%	7.110	24,1%
	SUMME EIGENKAPITAL & SCHULDEN	113.677	100%	104.838	100%	29.504	100%

* und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Bilanzsumme des Lloyd Fonds-Konzerns stieg gegenüber dem Jahr 2018 bereits im Jahr 2019 nach der bilanziellen Erstkonsolidierung der SPSW Capital GmbH um mehr als das 3,55-fache. Im Jahr 2020 vergrößerte sich die Bilanzsumme erneut von 104,8 Millionen Euro auf 113,7 Millionen Euro. Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert dabei auf der Aktivseite im Wesentlichen aus dem Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte, die zum 31. Dezember 2020 29,1 Millionen Euro betragen. Davon entfielen über 22 Prozent auf Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente.

Auf der Passivseite stand dem ein Eigenkapital in Höhe von 42,7 Millionen Euro gegenüber. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von 37,6 Prozent. Die größten Fremdkapitalpositionen bestehen aus den Wandelschuldverschreibungen, den bis zum Jahr 2027 noch anstehenden abgezinsten Kaufpreistranchen für die SPSW Capital GmbH und die Lange Assets & Consulting GmbH sowie den passiven latenten Steuern.

Damit komme ich zur Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen:

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020

Gewinn- & Verlustrechnung 2018 - 2020



GuV (TEUR)	2020	%	2019	%	2018	%
Umsatzerlöse	27.739	100%	8.223	100%	7.918	100%
Materialaufwand	-1.072	-3,9%	-426	-5,2%	-523	-6,6%
Personalaufwand	-11.726	-42,3%	-8.732	-106,2%	-4.364	-55,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	-3.750	-13,5%	-1.258	-15,3%	-112	-1,4%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-8.385	-30,2%	-9.603	-116,8%	-5.247	-66,2%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	400	1,4%	858	10,4%	528	6,7%
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	3.206	11,6%	-10.938	-133,0%	-1.782	-22,5%
Finanzergebnis	-6.156	-22,2%	5.864	71,3%	796	10,0%
Ergebnis vor Steuern	-2.950	-10,6%	-5.074	-61,7%	-986	-12,5%
Ertragssteuern/ Latente Steuern	3.964	14,3%	4.981	60,6%	-548	-6,9%
Konzernjahresergebnis*	1.014	3,7%	-93	-1,1%	-1.534	-19,4%

* vor Minderheiten.

Lloyd Fonds AG VERBODEN, NEXT GENERATION

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 7

Die Umsatzerlöse des Lloyd Fonds-Konzerns stiegen deutlich von 8,2 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019 auf 27,7 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020. In den Umsatzerlösen des Lloyd Fonds-Konzerns wurden erstmalig die Ergebnisbeiträge der SPSW Capital GmbH berücksichtigt. Die positive Fondsp performance insbesondere im vierten Quartal 2020 und die dadurch erzielten Performance Fees aus den Publikumsfonds der SPSW Capital GmbH führten zu kräftig gestiegenen Einnahmen aus dem Fonds- und Assetmanagement im Geschäftsfeld LLOYD FONDS. Demgegenüber waren die vereinnahmten Erlöse aus Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen des Geschäftssegments LLOYD FONDS REAL ASSETS, die im letzten Jahr aus dem Verkauf von vier Immobilien resultierten, erwartungsgemäß rückläufig.

Die Neuausrichtung wurde begleitet von einem weiteren Ausbau des Beschäftigtenstamms insbesondere bei unserem WealthTech LAIC. Insgesamt beschäftigte der Lloyd Fonds- Konzern zum 31. Dezember 2020 inklusive der Lange Assets & Consulting GmbH 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anstieg beim Personalaufwand auf 11,7 Millionen Euro war somit die höchste Kostenposition.

Die Abschreibungen und Wertminderungen stiegen von 1,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 3,8 Millionen Euro. Wesentlicher Faktor dafür waren die Abschreibungen auf die Fondsmanagementverträge der SPSW Capital GmbH, die Ende 2019 im Rahmen der Erstkonsolidierung aktiviert wurden.

Das sonstige betriebliche Ergebnis als Saldo von Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich von minus 9,6 Millionen Euro auf minus 8,4 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020, da die Neuausrichtung der Gesellschaft im Vorjahr entsprechend höhere Einmalaufwendungen verursachte.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen lag bei 400 Tausend Euro und besteht im Wesentlichen aus vereinnahmten Beteiligungserträgen sowie aus der vorgenommenen at-Equity-Bewertung der GmbH-Anteile.

Damit hat sich das EBIT, also das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit, von minus 10,9 Millionen Euro im Vorjahr auf positive 3,2 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020 verändert. Das EBITDA hat sich entsprechend von minus 9,7 Millionen Euro auf positive 7,0 Millionen Euro sehr deutlich verbessert. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 26,1 Prozent bezogen auf den Nettoumsatz des Lloyd Fonds-Konzerns in Höhe von 26,67 Millionen Euro.

Das Vorsteuerergebnis blieb mit minus 2,95 Millionen Euro negativ. Ausschlaggebend hierfür ist das Finanzergebnis, welches sich von plus 5,9 Millionen Euro aus dem Vorjahr auf minus 6,2 Millionen Euro veränderte. Dies resultiert aus den gegenüber dem Vorjahr erheblich niedrigeren Beteiligungserträgen aus dem Geschäftssegment LLOYD FONDS REAL ASSETS. Zudem reduzierten im Wesentlichen die wegen des deutlich besseren Geschäftsverlaufs erforderlichen Kaufpreisanpassungen aus den Übernahmen der SPSW Capital GmbH sowie der Lange Assets & Consulting GmbH und die entsprechenden Zinsaufwendungen für die Wandelschuldverschreibungen das Ergebnis.

Durch eine im Geschäftsjahr 2020 erfolgte Aktivierung von latenten Steuern und einem damit einhergehenden Steuerertrag in Höhe von 4,0 Millionen Euro wurde ein positives Konzernjahresergebnis vor Minderheitsanteilen von 1,0 Millionen Euro erzielt.

Abschließend zum Ergebnis 2020 stellt sich die Entwicklung des Cashflows zum Stichtag wie folgt dar:

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020
Cashflow 2018 - 2020



Cashflow (TEUR)	2020	2019	2018
Konzernjahresergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen, Zinsen und Steuern	1.851	-11.782	-2.263
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	4.566	1.443	739
Veränderung des Working Capital	-8.818	-154	-603
Erhaltene Ausschüttungen und Dividenden	1.427	7.425	722
Erhaltene sowie gezahlte Zinsen und Ertragsteuern	25	-142	161
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-949	-3.210	-1.244
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-936	-51.570	2.834
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-736	46.655	2.237
Zahlungsunwirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	-	-
Nettomittelzu-/abfluss	-2.598	-8.125	3.827
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	9.131	13.888	10.061
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	3.368	-
Zahlungsmittel am Ende der Periode	6.533	9.131	13.888

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von minus 3,2 Millionen Euro auf minus 0,9 Millionen Euro. Hervorzuheben ist hierbei ein Stichtagseffekt, denn die im Dezember 2020 anfallende Performance-Fee aus einem Publikumsfonds der SPSW Capital GmbH führte dazu, dass gegenüber der

Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds, der Universal-Investment-Gesellschaft GmbH, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 16,3 Millionen Euro bestanden, die im Januar 2021 gezahlt wurden. In derselben Größenordnung wie der operative Cashflow bewegte sich mit minus 0,9 Mio. Euro auch der Cashflow aus Investitionstätigkeit. Dieser blieb damit weit unter dem von den beiden Übernahmen der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH geprägten Vorjahreswert in Höhe von minus 51,6 Millionen Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich zusammen aus der Zahlung der Kaufpreistraten in Höhe von 4,7 Millionen Euro sowie der Einnahme aus der Platzierung der Wandelschuldverschreibung 2020/24. Somit ergibt sich ein Bestand an Zahlungsmitteln beziehungsweise Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 6,5 Millionen Euro zum Stichtag 31. Dezember 2020.

Lassen Sie mich das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 anhand von zwei Kennzahlen zusammenfassen. Trotz eines äußerst anspruchsvollen Umfelds geprägt durch die Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen weltweiten Lockdowns stiegen erstens die Assets under Management zum 31. Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund 600 Millionen Euro auf 1,66 Milliarden Euro. Im zweiten Halbjahr gelang zudem der operative Turnaround. Das EBITDA stieg von minus 2,4 Millionen Euro zum 30. Juni 2020 auf positive 7,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020 an. Dieser Ergebnissprung, verbunden mit erheblichen Performance Fees aus von der SPSW Capital GmbH eingebrachten Fonds, zeigt die Sinnhaftigkeit der Integration in die Lloyd Fonds AG. In Folge stieg zweitens die EBITDA-Marge, bezogen auf den Nettoumsatz des Lloyd Fonds-Konzern, auf 26,1 Prozent.



Inhalt



- Jahresrückblick 2020

- **Halbjahresbericht 2021**

- Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25

- Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2021

Meine Damen und Herren,

nachdem ich Ihnen unseren Jahresrückblick 2020 vorgestellt habe, erläutere ich Ihnen nun die Entwicklung Ihrer Gesellschaft im 1. Halbjahr 2021, beginnend mit den Meilensteinen der ersten Jahreshälfte.

Lloyd Fonds AG – Halbjahresbericht 2021 Meilensteine bis August 2021



Im Januar 2021 bauten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter aus und sind mit der Kompensation aller CO2-Emissionen in Zusammenhang mit dem eigenen Geschäftsbetrieb bereits für 2020 CO2-neutral. Zudem traten wir als erster unabhängiger Asset Manager Deutschlands der „Science Based Targets initiative“ bei. Weiterhin haben wir die am 10. März 2021 in Kraft getretene EU-Verordnung „über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“, insbesondere im Geschäftsfeld LLOYD FONDS, mit differenzierten Fondspositionierungen umgesetzt.

Ein weiterer Meilenstein im ersten Halbjahr 2021 war zudem der Start des Vertriebs unserer Produktgruppen in Österreich. Die BaFin erteilte der LAIC Vermögensverwaltung GmbH den sogenannten „EU-Pass“, der die Gesellschaft berechtigt, im Wege des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs Finanzdienstleistungen in Österreich zu erbringen. Neben den LAIC-Lösungen können Privatanleger und institutionelle Kunden in Österreich damit zukünftig auch die Produktlösungen unseres Geschäftsfeldes LLOYD FONDS erwerben.

Ein besonderes Augenmerk der Analysten und Journalisten erzielte zudem unsere innovative Wachstumsfinanzierung über die LAIC-Token 21. Konkret beteiligten sich die Investoren über ein tokenbasiertes Treuhandverhältnis an einem Spezial-AIF in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG, der sich wiederum in Höhe von bis zu 9,75 Prozent an der LAIC Capital GmbH und ihren Tochtergesellschaften, dem LAIC-Teilkonzern der Lloyd Fonds AG, beteiligt. Die Zeichnung der Token erfolgte dabei über ein Zeichnungsportal auf einer Online-Plattform, über welche auch

die später mögliche Übertragbarkeit der LAIC-Token 21 auf der Blockchain organisiert und durchgeführt werden kann. Im Ergebnis wurde damit auf Basis einer Bewertung des LAIC Teilkonzerns in Höhe von rund 50 Millionen Euro ein Nennbetrag von 5 Millionen Euro bei ausgewählten semi-professionellen Anlegerinnen und Anlegern eingeworben. Mit dem Emissionserlös soll sowohl das Wachstum der Assets under Management beschleunigt, als auch der Bekanntheitsgrad von LAIC bei Investoren weiter erhöht werden.

Warum ist diese Wachstumsfinanzierung so wichtig für die Lloyd Fonds AG? Aus zweierlei Hinsicht. Zum einem, weil wir mit der Bewertung des LAIC Teilkonzerns in Höhe von 50 Millionen Euro erstmals gegenüber dem Kapitalmarkt nicht nur den aus eigener Kraft organisch geschaffenen Wert unseres WealthTech LAIC ebenso sichtbar machten wie den der anderen beiden aufgebauten Geschäftsfelder. Zum anderen konnten wir erneut unsere Innovationskraft unter Beweis stellen, denn die Tokenisierung von Finanzprodukten wird nach meiner festen Überzeugung der nächste große Wachstumsschritt in unserer Industrie sein, worauf ich noch bei der Schilderung der geplanten Entwicklung im Geschäftsfeld LAIC eingehen werde.

Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Aktienkursentwicklung Ihrer Gesellschaft im bisherigen Jahresverlauf 2021 werfen.

Lloyd Fonds AG – Halbjahresbericht 2021

Entwicklung Lloyd Fonds Aktie: Januar 2018 – 20. August 2021

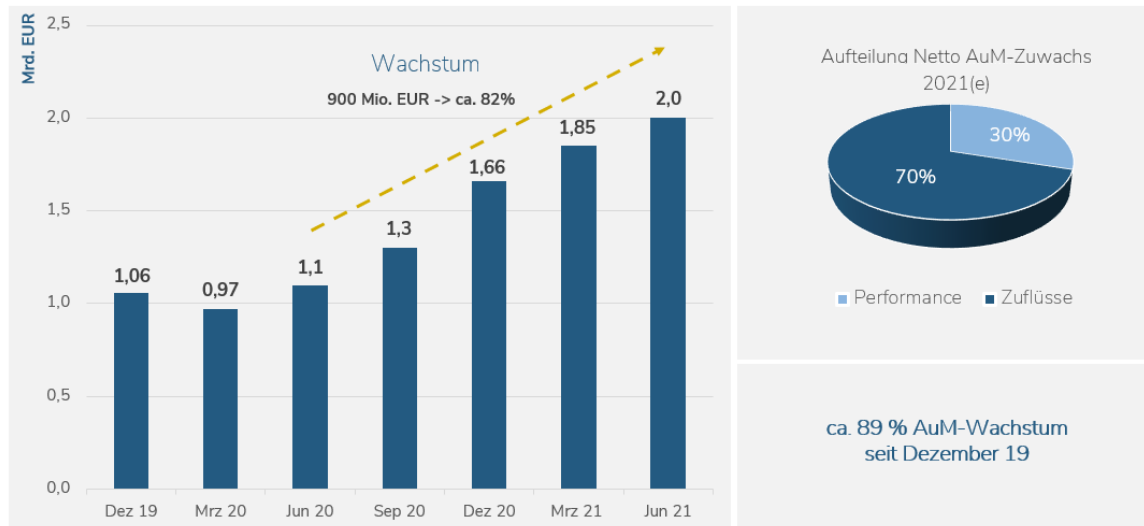


Im Ergebnis stieg der Kurs der Lloyd Fonds-Aktie nach der Bekanntmachung der LAIC-Token 21 Wachstumsfinanzierung am 29. Juni 2021 auf das bisherige Jahreshoch von 10,55 Euro am 5. Juli 2021. Nach einer dann eintretenden Konsolidierungsphase stand der Aktienkurs am 20. August 2021 bei 9,22 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 122 Millionen Euro.

Wie verlief die Entwicklung der Assets under Management im ersten Halbjahr 2021?

Lloyd Fonds AG – Halbjahresbericht 2021

Konzern: Beschleunigtes AuM-Wachstum bestätigt Plattformstrategie



Skalierung der Lloyd Fonds AG / WealthTech LAIC

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

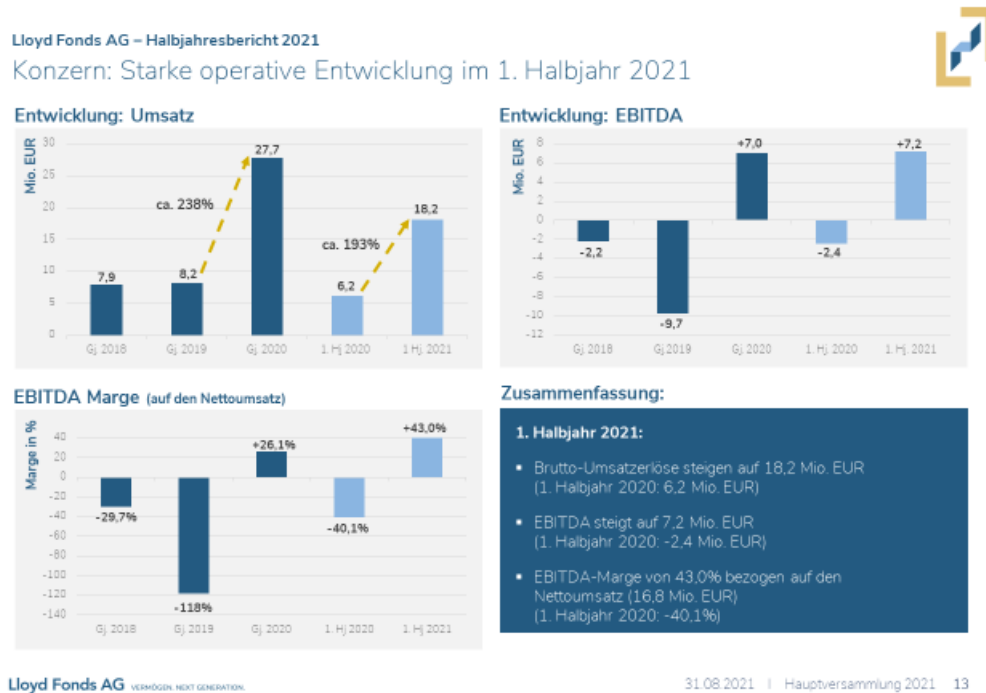
31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 12

Mit dem ersten Halbjahr 2021 sind wir im Ergebnis sehr zufrieden, da die Assets under Management im Vergleich zum 30. Juni 2020 innerhalb von zwölf Monaten um über 80 Prozent von rund 1,1 Milliarden Euro auf knapp 2 Milliarden Euro zum 30. Juni 2021 gestiegen sind. Davon managten wir im Geschäftsfeld LLOYD FONDS zum 30. Juni 2021 ein Volumen von rund 1,4 Milliarden Euro. Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN betreuten wir in der persönlichen Vermögensverwaltung Assets under Management in Höhe von knapp über 430 Millionen Euro. Erfreulich entwickelten sich auch die Assets in unserem Geschäftsfeld LAIC, hier investieren Anleger inzwischen rund 140 Millionen Euro.

Das Wachstum der Assets under Management um 900 Millionen Euro im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 bestätigt unsere Plattformstrategie und ist das Ergebnis des deutlichen Ausbaus unserer Vertriebsaktivitäten und der damit verbundenen Kundenansprachen in allen unseren drei Geschäftsfeldern LLOYD FONDS, LLOYD VERMÖGEN und dem WealthTech LAIC.

Im aktiven Fondsmanagement, dem Geschäftsfeld LLOYD FONDS, resultiert das Wachstum zu einem überwiegenden Anteil aus Nettomittelzuflüssen. Für mich ein klarer Beleg für die Richtigkeit unserer Strategie, hier auf aktives Fondsmanagement mit erfahrenen Portfoliomanagern sowie auf ein Vertriebsteam mit etabliertem Kundennetzwerk zu setzen. Auch in der persönlichen Vermögensverwaltung, dem Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN, haben wir die Mandatsansprache ausgeweitet und einige Großmandate gewinnen können. Bei unserem WealthTech LAIC haben wir unser Produktangebot von Anfang an konsequent und bedarfsorientiert aufgebaut und dies entsprechend auch vertrieblich auf die Wünsche unserer Kunden und Partner zugeschnitten, was sich nun für uns auszahlt.

Damit komme ich zu den Ergebnissen des Lloyd Fonds-Konzerns im ersten Halbjahr 2021. Zunächst zur operativen Entwicklung, mit der wir ebenfalls sehr zufrieden sind.



Von der Ergebnislage stiegen die Umsätze im 1. Halbjahr 2021 um rund 12 Millionen Euro auf 18,2 Millionen Euro brutto. Das EBITDA, also das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation verbesserte sich auf 7,2 Mio. EUR. Bezogen auf den Nettoumsatz des Lloyd Fonds-Konzerns in Höhe von 16,8 Millionen Euro entspricht dies einer deutlichen Steigerung der EBITDA-Marge auf 43,0 Prozent.

Zusammenfassend sind damit erstens die Assets under Management erneut um 900 Millionen Euro von 1,1 Milliarden Euro auf knapp 2 Milliarden Euro gestiegen. Und zweitens wiesen damit auch die wichtigsten operativen Kennzahlen des Lloyd Fonds Konzerns einen starken Anstieg aus.

Zu den Ergebnissen im Einzelnen. Zunächst der Bilanzüberblick.

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020
Bilanzüberblick H1 2019 – H1 2021



Bilanzüberblick (TEUR)		2021 H1	%	2020 H1	%	2019 H1	%
AKTIVA	Langfristige Vermögenswerte	82.978	73,8%	84.244	88,6%	11.024	28,3%
	Kurzfristige Vermögenswerte	29.448	26,2%	10.839	11,4%	28.003	71,7%
	- davon Zahlungsmittel*	6.773	6,0%	5.008	5,3%	11.428	29,3%
	SUMME VERMÖGENSWERTE	112.426	100%	95.083	100%	39.027	100%
PASSIVA	Eigenkapital	47.185	42,0%	37.508	39,5%	22.314	57,2%
	Langfristige Schulden	42.097	37,4%	43.630	45,8%	9.130	23,4%
	Kurzfristige Schulden	23.162	20,6%	13.945	14,7%	7.583	19,4%
	SUMME EIGENKAPITAL & SCHULDEN	112.426	100%	95.083	100%	39.027	100%

* und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Bilanzsumme stieg von 95,1 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2020 auf 112,4 Millionen Euro an.

Auf der Aktivseite stiegen insbesondere die kurzfristigen Vermögenswerte von 10,8 Millionen Euro auf 29,4 Millionen Euro. Dies resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 5,3 Millionen Euro. Zudem sind die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von 1,3 Millionen Euro auf 8,3 Millionen Euro angestiegen. Dies aufgrund der Bewertung zweier Beteiligungen der Lloyd Fonds AG zum Fair Value.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen von 5,0 Millionen Euro auf 6,8 Millionen Euro.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital von 37,5 Millionen Euro auf 47,2 Millionen Euro im Wesentlichen bedingt durch das positive Konzernperiodenergebnis. Während die langfristigen Schulden konstant blieben, stiegen die kurzfristigen Schulden maßgeblich bedingt durch fällige Kaufpreistranchen für die Akquisition der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH auf 23,2 Millionen Euro.

Damit komme ich zur Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen:

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020

Gewinn- & Verlustrechnung H1 2019 – H1 2021



GuV (TEUR)	2021 H1	%	2020 H1	%	2019 H1	%
Umsatzerlöse	18.156	100%	6.150	100%	3.748	100%
Materialaufwand	-1.329	-7,3%	-254	-4,1%	-201	-5,4%
Personalaufwand	-5.896	-32,5%	-5.068	-82,4%	-3.488	-93,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.942	-10,7%	-1.794	-29,2%	-344	-9,2%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3.945	-21,7%	-3.535	-57,7%	-4.548	-121,3%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	228	1,3%	209	3,4%	264	7,0%
Ergebnis operative Geschäftstätigkeit (EBIT)	5.272	29,0%	-4.292	-69,8%	-4.569	-121,9%
Finanzergebnis	25	0,1%	-1.915	-31,1%	5.284	140,9%
Ergebnis vor Steuern	5.297	29,2%	-6.207	-100,9%	715	19,1%
Ertragssteuern/Latente Steuern	-256	-1,4%	2.437	39,6%	209	5,6%
Konzernjahresergebnis vor Minderheiten	5.041	27,8%	-3.770	-61,3%	924	24,7%
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-1.330	-7,3%	-154	-2,5%	-	-
Den Lloyd Fonds-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	3.711	20,4%	-3.924	-63,8%	924	24,7%

Lloyd Fonds AG VERBODEN, NIET GENERATION

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 | 15

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse des Lloyd Fonds-Konzerns deutlich um 12,0 Millionen Euro von 6,2 Millionen Euro auf 18,2 Millionen Euro zum 30. Juni 2021. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS und den damit unter anderen erzielten Performance-Fees zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist bedingt durch gestiegene Vertriebsfolgeprovisionen auf 1,3 Millionen Euro gestiegen. Der Personalaufwand stieg bedingt durch die Abgrenzung variabler Vergütungen.

Die Abschreibungen sind im Vorjahresvergleich nahezu konstant geblieben.

Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg maßgeblich bedingt durch erhöhte IT-Aufwendungen an.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen blieb im Vorjahresvergleich weitgehend konstant.

Damit verbesserte sich das Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit, das EBIT, deutlich von minus 4,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf positive 5,3 Millionen Euro.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf 25 Tausend Euro nach minus 1,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung ist zum einen bedingt durch die bereits erläuterte Bewertung zweier Beteiligungen der Lloyd Fonds AG zum Fair Value und zum anderen aus den Zinsaufwendungen für die Kaufpreisverbindlichkeiten der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH sowie der Kaufpreisanpassung aus der Übernahme der SPSW Capital GmbH.

Im Ergebnis stieg das Vorsteuerergebnis von minus 6,2 Millionen Euro auf plus 5,3 Millionen Euro. Nach Abzug der Ertrags- bzw. der latenten Steuern wurde ein positives

Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten von 5,0 Millionen Euro erzielt. Nach Abzug des Ergebnisses der dem Lloyd Fonds-Konzern nicht zurechenbaren Anteile stieg damit das Konzernperiodenergebnis nach Steuern und nach Minderheiten deutlich von minus 3,9 Millionen Euro auf plus 3,7 Millionen Euro an. Dieses Ergebnis haben wir zusammen mit der Prognose für das Jahr 2021, die ich Ihnen gleich erläutere, dem Kapitalmarkt im Rahmen einer Ad-Hoc-Mitteilung am 19. August 2021 kommuniziert.

Abschließend zum Ergebnis 2020 stellt sich die Entwicklung des Cashflows zum Stichtag wie folgt dar:

Lloyd Fonds AG – Jahresrückblick 2020

Cashflow H1 2019 – H1 2021



Cashflow (TEUR)	2021 H1	2020 H1	2019 H1
Konzernperiodenergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen, Zinsen und Steuern / Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten*	5.041	-4.508	-4.838
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	2.179	2.860	467
Veränderung des Working Capital	5.824	1.314	775
Erhaltene Ausschüttungen und Dividenden	-	576	5.340
Erhaltene sowie gezahlte Zinsen und Ertragsteuern	-	-693	-22
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.044	-451	1.722
Cashflow aus Investitionstätigkeit	50	1.531	-10.116
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.854	-5.224	5.913
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	-	21	-
Nettomittelzu-/abfluss	240	-4.123	-2.481
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	6.533	9.131	13.887
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-
Zahlungsmittel am Ende der Periode	6.773	5.008	11.406

*Ab dem 01.01.2021 geht die Berechnung des Cashflows vom Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten aus

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von minus 500 Tausend Euro auf plus 13 Millionen Euro. Dies liegt im Wesentlichen an der Ihnen bei der Vorstellung der Ergebnisse 2020 bereits erläuterten Zahlung der Forderungen in Höhe von 16,3 Millionen Euro im Januar 2021 seitens der Kapitalverwaltungsgesellschaft der Fonds, der Universal-Investment-Gesellschaft mbH. Die Veränderung im Working Capital ist insbesondere auf die stichtagsbedingten Änderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Anstieg des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit auf 12,8 Millionen Euro resultiert insbesondere aus der Tilgung der Kaufpreiskrate der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen stieg der Bestand an freien Zahlungsmitteln im Berichtszeitraum auf 6,8 Millionen Euro.

Im Detail können Sie die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021 in unserem Zwischenbericht nachvollziehen, den wir am 23. August veröffentlicht haben.

Lassen Sie mich kurz zusammenfassen: Mit erstens dem Erreichen der Schwelle von knapp 2 Mrd. Euro Assets under Management durch weiteres organisches Wachstum und zweitens der Steigerung der EBITDA-Marge auf 43 Prozent im 1. Halbjahr 2021 schreiten wir bei der

operativen Umsetzung dieser beiden strategischen Zielgrößen sehr gut voran. Und drittens hat die Lloyd Fonds AG erstmalig seit der Neupositionierung ein Nachsteuerergebnis von 3,7 Millionen Euro erreicht. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,28 Euro.

Darüber hinaus führte die am 5. Mai 2021 abgeschlossene turnusmäßige Betriebsprüfung der Lloyd Fonds AG durch das Finanzamt Hamburg für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015 zu einem Anstieg des körperschaftsteuerlichen Verlustvortrags um 20,3 Millionen Euro auf 49,5 Millionen Euro sowie des vortragsfähigen Gewerbeverlustes um 14,6 Millionen Euro auf 58,6 Millionen Euro.



Inhalt



- Jahresrückblick 2020

- Halbjahresbericht 2021

- **Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25**

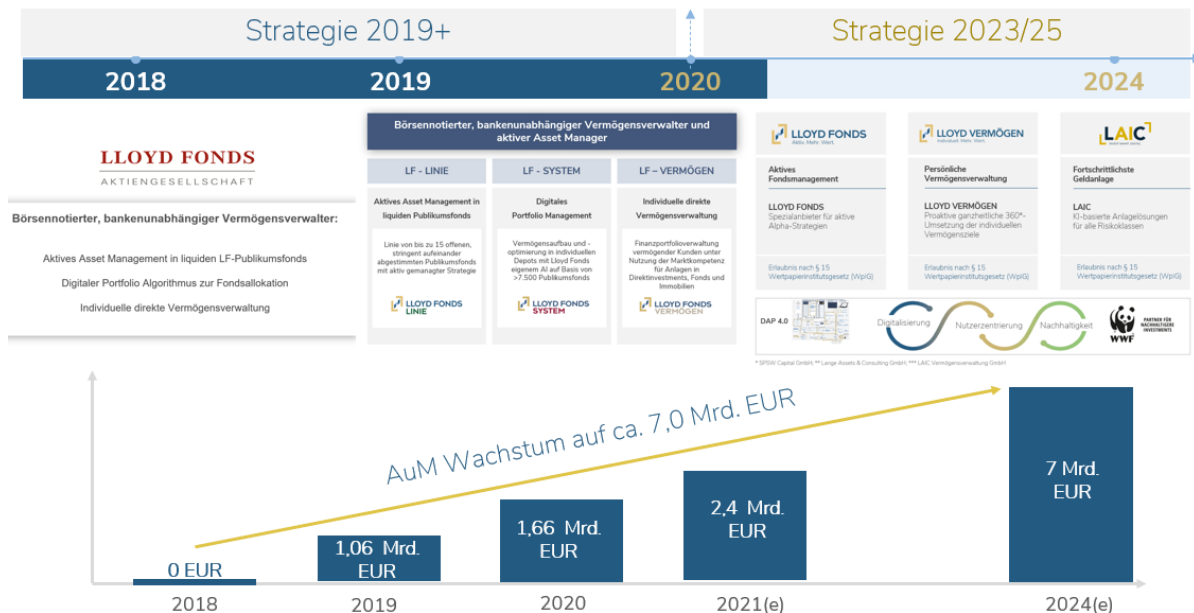
- Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2021

Meine Damen und Herren,

damit komme ich nun zur aktuellen Entwicklung der Lloyd Fonds Strategie 2023/25. Bevor wir Ihnen die Entwicklung in unseren drei Geschäftsfeldern im Detail erläutern, zeigen wir Ihnen einen Überblick über den Status Quo der Strategieumsetzung, die Prognosen für das Gesamtjahr 2021 sowie die Zielsetzung bis zum Jahr 2024.



CEO Wechsel



Die Kombination aus organischem Wachstum und Akquisitionen ermöglicht überdurchschnittliches Wachstum bei deutlichen Synergien durch digitale Prozesse

Zunächst ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Entwicklungen der Lloyd Fonds AG seit der Implementierung unserer strategischen Neupositionierung im Jahr 2018. Während meiner Zeit als Aufsichtsratsvorsitzender wurde mit der Strategie 2019 plus der Grundstein zur heutigen Neupositionierung der Lloyd Fonds AG gelegt. Mit meinem Amtsantritt am 1. Januar 2020 als CEO dieser Gesellschaft haben wir dann die Strategie weiter und konsequent den Marktgegebenheiten und Kundenbedürfnissen angepasst und darauf aufbauend die eigentliche operative Strategie 2023/25 entwickelt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lloyd Fonds Konzerns und insbesondere der Vorstand werden weiterhin ihre ganze Energie und Erfahrung in dieses Unternehmen einbringen, um die strategische und inhaltliche Umsetzung der Strategie 2023/25 voranzutreiben und um deren Wachstumsziele zu erreichen.



Im Zwischenbericht habe ich mein Interview zur Entwicklung Ihrer Gesellschaft mit dem Titel „Wir haben geliefert“ titulierte. Dies ist selbstbewusst, beschreibt aber aus meiner Sicht zutreffend, dass wir bisher alle Ihnen kommunizierten wesentlichen Meilensteine bis zum heutigen Zeitpunkt erreicht oder übertroffen haben. Sie können diese im Einzelnen hier links abgebildet sehen.

Durch die beiden im Jahr 2019 durchgeführten Akquisitionen der Lange Assets & Consulting GmbH sowie der SPSW Capital GmbH hat sich das strategische Rational bestätigt, dass die Lloyd Fonds AG neben den Assets under Management der beiden Gesellschaften auch Unternehmerpersönlichkeiten, Vermögensverwalter und Fondsmanager hinzugewonnen hat, die Ihre exzellente Reputation, ihre Netzwerke und ihre langjährige Investmenterfahrung in die Lloyd Fonds AG eingebracht haben. Dies spiegelt sich im Ergebnis an dem weiter überdurchschnittlichen organischen Wachstum der Assets under Management auf jetzt aktuell knapp zwei Milliarden Euro wider.

Im Sinne unserer langfristigen und strategischen Wachstumsziele wollen wir in allen drei Geschäftsfeldern weiter sowohl organisch als auch anorganisch wachsen.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS haben wir uns als Spezialanbieter für aktive Alpha-Strategien mit Aktien-, Renten- und Mischfonds positioniert. Hier setzen wir den Fokus auf organisches Wachstum durch den weiteren strategischen Ausbau der Vertriebspartnerschaften. Zudem wollen wir unser Vertriebsnetzwerk erweitern und neben Österreich in weitere europäische Länder expandieren.

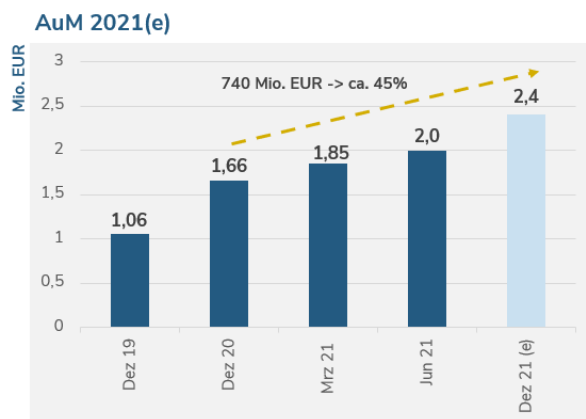
Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN planen wir noch in diesem Jahr eine strategische anorganische Ausweitung auf den Bereich Süddeutschland. In der hohen Fragmentierung des deutschen Marktes für Vermögensverwaltungen liegt aus unserer Sicht weiterhin ein

interessantes Konsolidierungspotenzial. Im Fokus der geplanten Akquisitionsstrategie stehen dabei Vermögensverwalter mit einem Asset under Management-Volumen von mindestens 1,0 Milliarden Euro an verwaltetem Vermögen. Ziel ist es, das Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN bis Ende 2024 unter den Top 5 der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland zu positionieren.

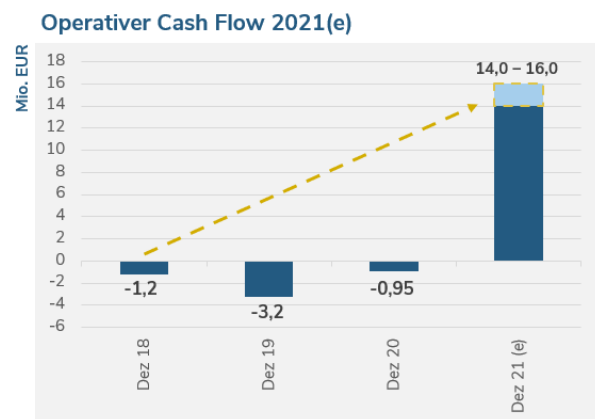
Unser WealthTech LAIC verfügt nach unserer Überzeugung über eine der innovativsten Anlagephilosophien im Markt, basierend auf einem konsequent algorithmischen Ansatz. In dem stark wachsenden Markt digitaler Asset Management-Lösungen bieten sich dadurch erhebliche weitere Wachstumschancen, die wir insbesondere durch eine weitere vertriebliche Skalierung ausbauen wollen. Ziel ist es, LAIC bis Ende 2024 unter den TOP 3 der digitalen Vermögensverwalter in Europa zu positionieren.

Damit komme ich nun zu den Prognosen für das Geschäftsjahr 2021.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25
Prognose 2021



Organisches AuM Wachstum um ca. 740 Mio. EUR bis Jahresende erwartet

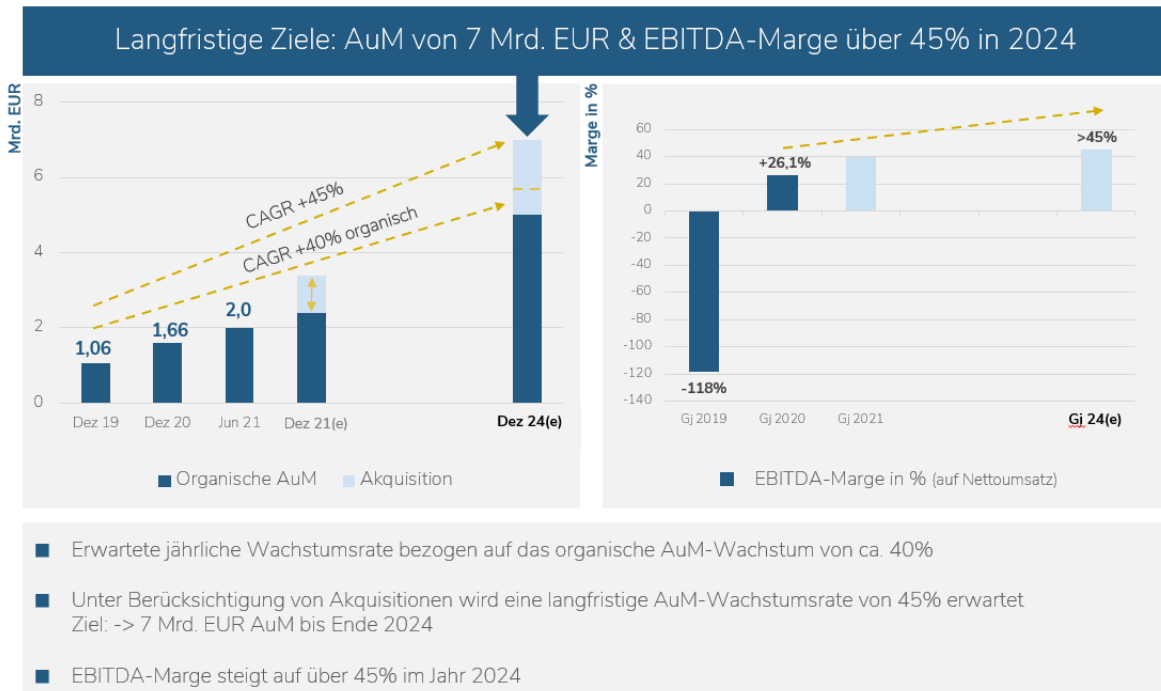


Operativer Cash Flow je Aktie 2021 von rund 1,05-1,20 EUR erwartet

Aufgrund des geplanten weiteren organischen Wachstums in allen drei Geschäftsfeldern des Geschäftssegments LLOYD FONDS LIQUID ASSETS erwarten wir einen Anstieg der Assets under Management von 1,66 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2020 um weitere 740 Millionen Euro auf knapp 2,4 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2021. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von rund 45 Prozent.

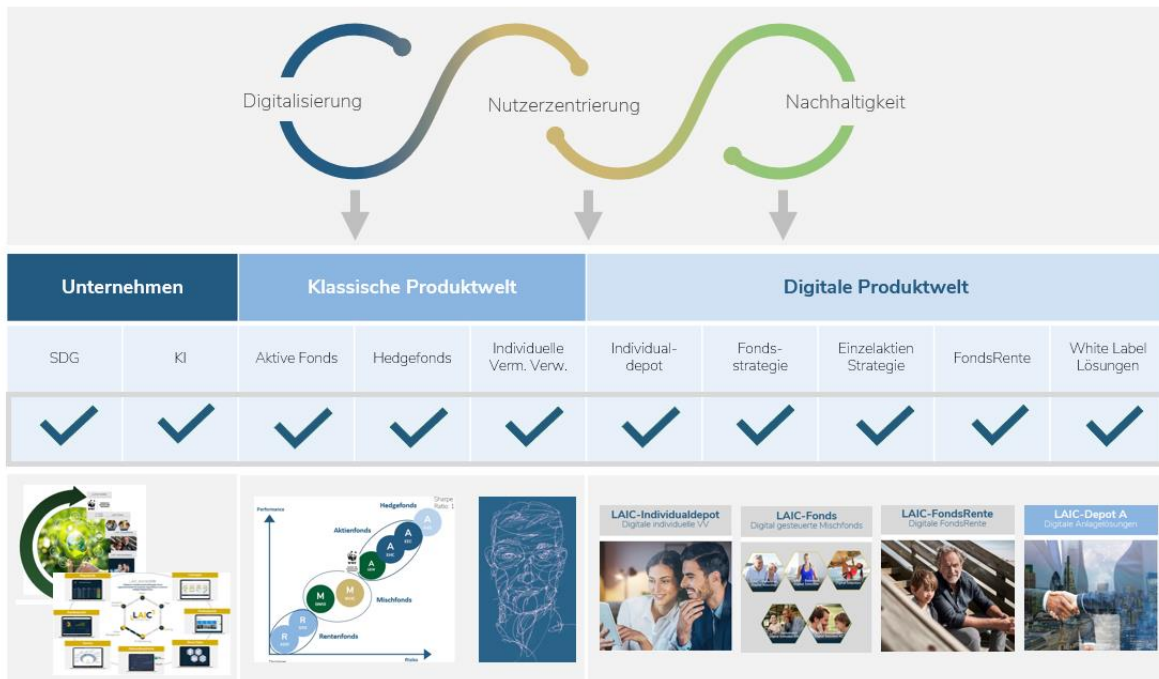
Zudem erwarten wir zum 31. Dezember 2021 einen operativen Cashflow für den Konzern in einer Bandbreite auf 14 bis 16 Millionen Euro. Bezogen auf die aktuell ausstehenden Aktien der Gesellschaft von rund 13,3 Millionen Stücken entspricht dies einem operativen Cashflow von bis zu 1,20 Euro je Aktie.

Berücksichtigt man bei dieser Überlegung unsere sehr langfristig ausgelegten Verlustvorträge, die von 29,2 Millionen Euro auf 49,5 Millionen Euro auf Ebene der Körperschaftssteuer und von 44,0 Millionen Euro auf 58,6 Millionen Euro auf Ebene der Gewerbesteuer gestiegen sind, verdeutlicht dies das langfristige Cashflow Potential je Aktie.

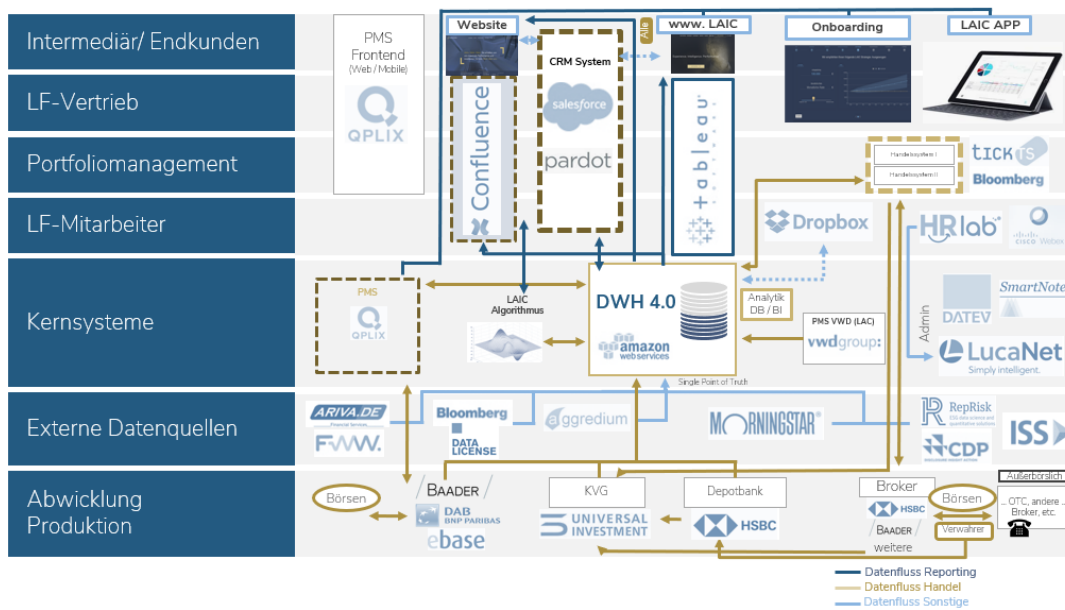


Bis zum Jahresende 2024 streben wir für die Umsetzung unserer Strategie bei weiterem organischen und anorganischen Wachstum einen Anstieg der Assets under Management auf rund 7 Milliarden Euro an. Damit einhergehend erwarten wir als zweites Ziel die Erreichung einer EBITDA-Marge von über 45 Prozent auf den Nettoumsatz des Lloyd Fonds-Konzerns.

Aus unserer Sicht ist die bereits im ersten Halbjahr 2021 erreichte EBITDA-Marge von 43 Prozent ein Beleg für die Validität unserer Langfristprognosen. Dies setzt voraus, dass das makroökonomische Umfeld die geplanten Wachstumsschritte der einzelnen Geschäftsfelder ermöglicht.



Unsere Strategie 2023/25 leitet sich im Kern aus den drei Megatrends Digitalisierung, Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit ab. Mit unserer aufgebauten Digital Asset Plattform 4.0, die ich Ihnen im Anschluss erläutere, setzen wir konsequent auf Datenmanagement als notwendige Voraussetzung von nutzerzentrierten Produktlösungen. Die geschilderten Megatrends haben wir sowohl auf Unternehmensebene in unseren Geschäftsfeldern als auch in unsere Produktlösungen integriert und umgesetzt.



Zur Umsetzung der Digitalisierung haben wir seit dem Jahr 2018 unsere Digital Asset Plattform 4.0, wir nennen sie DAP 4.0, selbstständig aufgebaut und entwickelt. Diese haben wir permanent entsprechend den Bedürfnissen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimiert. Diese Plattform, welche als Enabler aller automatisierten Prozesse über API-Schnittstellen aufgebaut wurde, ist als technologisches Herzstück unserer Gesellschaft anzusehen.

Die DAP 4.0 befähigt uns, mit allen externen Systemen und Datenquellen zu kommunizieren, um diese Daten für unsere Zwecke so aufzubereiten, dass sie zielgerichtet in allen Geschäftsfeldern verarbeitet werden können. Bei LLOYD FONDS geht es dabei vor allem um eine verbesserte Datenqualität und eine effizientere Datenaufbereitung für unsere Research-, Handels- und Berichtsprozesse. Ziel ist es, die Fondsmanager dabei zu unterstützen, ihre Investmententscheidungen durch weitere Screenings und vollständig individualisierbare Analysen weiter zu optimieren.

Neben der Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen dienen die Daten auch in unserer persönlichen Vermögensverwaltung LLOYD VERMÖGEN der Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen für vermögende und institutionelle Kunden.

Bei unserem WealthTech LAIC sind die Daten und Schnittstellen der DAP 4.0 der maßgebliche Kern für die Steuerung des Algorithmus basierten Portfoliomanagements im LAIC-ADVISOR®, worauf ich später noch ausführlich zu sprechen komme.



Große Internetkonzerne wie Amazon, Alphabet, Apple und Facebook sind mit ihren offenen Plattformen der Nukleus der digitalen Ökonomie. Sie sind über ihre Einfallstore im Internet in der Lage, den Zugang zu Endkunden zu steuern.

Unser Verständnis ist es, diese erfolgreichen Geschäftsmodelle auf das Asset Management und seine Produktlösungen zu übertragen. Beginnend mit der Fragestellung nach den Bedürfnissen bzw. Problemen der Kunden über eine individuelle Lösungsvielfalt bis hin zum klassischen Produktverkauf mit einer hohen UX, sprich Nutzererfahrung.

Strategisches rational ist das Zielbild von Kundenzufriedenheit über die gesamte Wertschöpfungskette, womit das finanzielle Wohlbefinden des Kunden in den Vordergrund rückt. Finanzangebote sollten personalisiert, benutzerfreundlich und schnell verfügbar sein, um am Ende ein nutzerzentriertes Produktspektrum anbieten zu können. Wir möchten dem Kunden ein durchgehendes Werterlebnis anbieten, bei welchem er möglichst wenig Berührungspunkte mit Schnittstellen wahrnimmt und viel mehr einen bedarfsorientierten „one stop shop“ vorfindet.

Wie wir den dritten Megatrend Nachhaltigkeit strategisch weiter umsetzen, wird Ihnen nun mein Vorstandskollege Michael Schmidt erläutern. Er wird ferner auf die Entwicklung und strategische Positionierung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS eingehen.

Lieber Michael, Du hast das Wort!

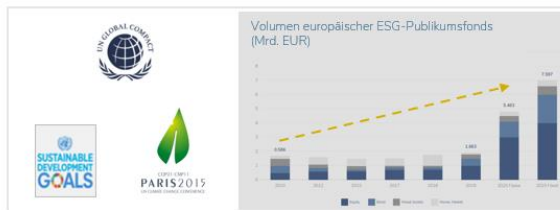
Vielen Dank Achim!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25 – Megatrend Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit ist eine Verantwortung auf Vorstandsebene und Kernelement der Unternehmensstrategie“

Michael Schmidt,
CIO der Lloyd Fonds AG
Mitglied des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung



Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Megatrend in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, wir haben es auch in der Investmentlandschaft mit einem „Paradigmenwechsel“ zu tun, der die derzeit stattfindende größte fundamentale Veränderung seit Einführung der ETFs nach sich zieht. Neben der zunehmenden, von der Sustainable Finance-Regulierung sicher beförderten Erkenntnis, dass Vermögenstreuhänder eine besondere Verantwortung für die Wirkung ihrer Investmententscheidungen auch auf Gesellschaft und Umwelt haben, wächst die Nachfrage institutioneller Investoren ebenso wie von Privatanlegern nach nachhaltigen Anlagelösungen. So sollen nach einer Studie von PWC Luxemburg rund 50 Prozent der Publikumsfonds in Europa im Jahr 2025 mit ESG-Merkmalen ausgestattet sein. Nachhaltiges Investieren ist dann nicht mehr die grüne Nische, sondern ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit eines Asset Managers.

Nachhaltigkeit heißt für uns Zukunftsfähigkeit. Durch die ökologischen, sozialen und technologischen Herausforderungen und deren notwendigen Veränderungen unseres heutigen Produktions- und Konsumverhaltens steht die Wirtschaft weltweit vor großen Herausforderungen und einem entsprechenden strukturellen Wandel. Diese Veränderungsprozesse sind mittlerweile auch höchst relevant für die Anlageentscheidung von Finanzinvestoren. Nachhaltigkeitskriterien werden zu elementaren Analyse- und Entscheidungsparametern, weil sie zunehmend Einfluss auf die Bewertung und das Risiko von Kapitalanlagen haben. Unternehmen werden vor die Aufgabe gestellt, einen glaubhaften Transitionsplan mit konkreten Umsetzungsplänen hinsichtlich der nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu gestalten und zu verfolgen.

Als an der Börse gelistetes Unternehmen und gleichzeitig treuhänderischer Investor am Kapitalmarkt ist Nachhaltigkeit für uns einer der drei prägenden Megatrends und ein Kernelement der Unternehmensstrategie 2023/25. Daher ist die Verantwortung für Nachhaltigkeit auch auf Vorstandsebene verankert. Als Chief Investment Officer verantworte ich unsere Nachhaltigkeitsstrategie dabei mit einem performance- und produktorientierten Blick. Dazu kann ich meine langjährige Erfahrung mit Investment- und Nachhaltigkeitsthemen im Asset Management sowie aus politischen Prozessen auf EU- und Bundesebene in die Ausgestaltung einbringen. In den letzten beiden Jahren war dabei die Mitarbeit im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung wesentlich. Das Spektrum unserer Nachhaltigkeitsumsetzung geht dabei von klaren Bekenntnissen und Maßnahmen auf Unternehmensebene über die Integration in die Geschäftsfelder und die Digital Asset Plattform 4.0 bis hin zu dezidierten Anlagelösungen mit differenzierten Nachhaltigkeitsmerkmalen.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25 – Megatrend Nachhaltigkeit

Umsetzung Nachhaltigkeit: Integration - Transformation - Wirkung



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzt dabei auf die Leitprinzipien Integration, Transformation, Wirkung. „Integration“ für die Einbettung von Nachhaltigkeit in möglichst alle unsere Geschäfts- und Investmentprozesse. „Transformation“ als Begleitung und Förderung des ökologisch-sozialen Strukturwandels der Wirtschaft und „Wirkung“, oder englisch „Impact“, als Erzielung und Messung von entsprechenden Veränderungen. Dabei geht es um unseren positiven Beitrag, insbesondere durch unsere Investments in den Fonds, zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, englisch: Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Die SDGs liefern aus unserer Sicht den sinnvollsten Orientierungsrahmen für eine gelungene Transformation, da sie umfassende und relativ konkrete Ziele mit einem greifbaren Zeithorizont bis zum Jahr 2030 formulieren.

Im Detail setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie folgendermaßen um:

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25 – Megatrend Nachhaltigkeit

Umsetzung Nachhaltigkeit: Integration - Transformation - Wirkung

Bekanntnisse	Umsetzung – Integration und Kundenpräferenzen		
Lloyd Fonds AG	LLOYD FONDS	LLOYD VERMÖGEN	LAIC
<ul style="list-style-type: none"> ■ PRI-Principles for Responsible Investment ■ Frankfurter Erklärung ■ Deutscher Corporate Governance Kodex ■ SCIENCE BASED TARGETS Initiative ■ CO² Neutralität seit 2020, Aufforstungsprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mindeststandards ■ Kontroversenmanagement ■ Wirkungsorientierung SDGs ■ Artikel 9 Fonds*: GDW ■ Artikel 8 Fonds*: ADO, SYO, GMAS, WHC, EHC 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigung individueller Anlagepräferenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit ■ Integration in Anlageentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ LAIC ADVISOR berücksichtigt u. a. individuelle Nachhaltigkeitspräferenzen ■ Zwei Mischfonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit

* SFDR: Sustainable Finance Disclosure Regulation; Verordnung EU 2019/2088 des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS und des RATES vom 27.11.2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION. 31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 27

Auf Ebene der Lloyd Fonds AG haben wir uns bereits 2019 zu den PRI Principles for Responsible Investment bekannt und haben die Frankfurter Erklärung unterzeichnet. Wir haben ferner acht SDGs ausgewählt, zu denen wir mit unserem Geschäftsmodell und unserer Strategie beitragen wollen. Seit Januar 2020 liegt zudem ein besonderes Augenmerk auf unserer Partnerschaft mit dem WWF Deutschland. Die intensive Beschäftigung mit Klima- und Umweltzielen im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem WWF Deutschland hat uns wertvolle Impulse für unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowohl auf Unternehmensebene als auch in den drei Geschäftsfeldern geliefert. Auf Konzernebene sind wir Anfang 2021 beispielsweise als erster unabhängiger Asset Manager Deutschlands der „Science Based Targets initiative“ beigetreten, die sich für die Reduktion von Treibhausgasen auf Basis von wissenschaftlich berechneten Zielvorgaben einsetzt.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS erfüllen alle unsere Publikumsfonds schon länger die Kriterien des UN Global Compact und haben relevante und materielle Nachhaltigkeitsparameter in die Investmentprozesse integriert, dies insbesondere in der Unternehmensanalyse und im Risikomanagement. Mit diesem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir im Rahmen der Einführung der sogenannten EU-Offenlegungsverordnung, die am 10. März 2021 in Kraft getreten ist, die konkreten ökologischen bzw. sozialen Merkmale von sechs unserer acht Fonds so geschärft, dass gleichzeitig zur Verfolgung der finanziellen Anlageziele auch Mindeststandards sowie konkrete Zielsetzungen der Nachhaltigkeit passend zum jeweiligen Fondskonzept im Anlageprozess umgesetzt werden.

In den Geschäftsfeldern LLOYD VERMÖGEN und LAIC liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung individueller Nachhaltigkeitspräferenzen. Zudem bieten wir im Geschäftsfeld LAIC zwei algorithmisch gesteuerte Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen an.



Traditionelle ESG-Ansätze

- Keine Zielsetzung
- Keine Differenzierung zwischen E, S und G
- Best-in-Class und Ausschlusslisten
- ESG Einschätzung beruht überwiegend auf vergangenheitsbezogener Systematik
- Separierung ESG Abteilung und Aktienanalyse
- Transition nicht berücksichtigt

SDG Ansatz: LLOYD FONDS

- Zielsetzung im Einklang mit den 17 UN SDGs
- ESG Differenzierung
- Klare Abwägung von positiven Beiträgen und Kontroversen
- Verfolgung eines zukunftsgerichteten SDG-Transitionspfades
- Volle ESG Integration in die Aktien- und Anleiheauswahl
- Transition bestärken



Aus 169 Unterzielen verfolgen wir je nach Fonds
 30 ökologische und 10 soziale Unterziele,
 die investierbar sind

↓

Performance orientierte fondsindividuelle Umsetzung

Anhand eines vertiefenden Blicks auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsfeld LLOYD FONDS möchte ich Ihnen kurz einige Differenzierungspunkte erläutern. Moderne nachhaltige Fondskonzepte sollten nach unserer Überzeugung nicht auf klassische, in der Regel vergangenheitsbezogene und statische ESG-Ansätze setzen, sondern zukunftsgerichtet sein und einen Investmentprozess umsetzen, der Nachhaltigkeitsziele gleichzeitig mit der Finanzanalyse in die Einzeltitelbewertung und -auswahl integriert. Klassische „Best-in-Class“-Ansätze oder ein Fokus auf Ausschlusskriterien sind aus unserer Sicht wenig zielführend für den notwendigen Transformationsprozess der Unternehmen. Daher legen wir ein Augenmerk auf die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen und begleiten und bestärken sie durch unser aktives Engagement, die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit zu beschleunigen. Gerade traditionelle Industrieunternehmen, die sich mit ambitionierten Zielen und glaubwürdigen Maßnahmen auf einen Transitionspfad begeben, können durch ihre Veränderung auch ein attraktives Rendite-Risiko-Profil bieten.

Damit komme ich zur strategischen Positionierung und Entwicklung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS, unserem aktiven Fondsmanagement.



LLOYD FONDS
Aktiv. Mehr. Wert.

1. Platz
cityWIRE AAA
BEST FUND GROUP 2020

Thomas Lange
Fondsmanager
Lloyd Fonds -
ASSETS Defensive
Opportunities

Aktiv. Mehr. Wert.

Unabhängig von der Anlageklasse und dem Risiko-Rendite-Profil folgen alle unsere Fonds derselben Philosophie. Sie fußt auf der Überzeugung, dass für einen nachhaltigen Vermögensaufbau unserer Kunden insbesondere zwei Aspekte entscheidend sind: Das tiefe Verständnis unserer Fondsmanagement-Teams innerhalb des Marktumfeldes, in dem sie agieren, sowie die aktive, langfristige Begleitung der selektierten Zielunternehmen.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25

LLOYD FONDS: 8 fokussierte aktive und differenzierte Fondskonzepte



<p>Aktive Alpha Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgezeichneter Track-Record ✓ Renten-, Misch-, Aktien-, und Hedgefonds ✓ Spezialmandate Aktien und Renten ✓ 	<p>Disclaimer: Die stehenden Angaben zu Performance und Risiko wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis von Kenntnissen, Einschätzungen und Annahmen per August 2021 zusammengestellt. Sie spiegeln die Einschätzungen der Lloyd Fonds AG zum Zeitpunkt August 2021 wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern. Eine Verantwortung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie den Eintritt von Prozessen wird nicht übernommen.</p>	<p>Aufteilung AuM*</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktien- / Hedgefonds Rentenfonds Mischfonds
<p>Produktportfolio</p> <ul style="list-style-type: none"> LF - Active Value Selection LF - European Emerging Champions LF - European Hidden Champions LF - Green Dividend World LF - WHC Global Discovery LF - Global Multi Asset Sustainable LF - Sustainable Yield Opportunities LF - ASSETS Defensive Opportunities 	<p>Wachstumspotentiale</p> <ul style="list-style-type: none"> Hohe Wettbewerbsfähigkeit der Produkte als Grundlage künftigen Wachstums Keine Kapazitätseinschränkungen zum Erreichen der langfristigen AuM-Ziele Zusätzliches Wachstum durch differenzierte Nischenprodukte sowie Vertriebskalierung 	

Unser Fondsangebot im Geschäftsfeld LLOYD FONDS umfasst aktuell acht Investmentfonds. Daneben haben wir für zwei institutionelle Anleger ein Aktien- sowie ein neu gewonnenes Rentenmandat im aktiven Management. Zum 1. Juni 2021 haben wir mit dem Lloyd Fonds - European Emerging Champions ein neues Spezialitätenprodukt aufgelegt, das in wachstumsstarke und innovative europäische Mittelständler mit noch sehr geringer Marktkapitalisierung, sogenannten Micro Caps, investiert.

Per 30. Juni 2021 belief sich das Volumen der Assets under Management im Geschäftsfeld LLOYD FONDS auf knapp 1,4 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anstieg von rund 600 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Im Zentrum unseres Anlageprozesses stehen der tatsächliche Wert, die Erträge und die objektiven Wachstumschancen eines Unternehmens. Die Wertschöpfung erzielen unsere Fondsmanager dabei aus der tiefgehenden Analyse, der benchmarkunabhängigen Titelauswahl, sowie dem aktiven Engagement für ihre Portfoliounternehmen mit dem Ziel, einen deutlichen Mehrwert, auch „Alpha“ genannt, gegenüber Marktindizes und Durchschnittsrenditen zu generieren.

Wie heben wir uns als aktive Manager vom Wettbewerb ab? Wir fokussieren uns erstens auf Investmentchancen jenseits des Mainstreams und klassischer Indizes: unentdeckte Nebenwerte, Hidden Champions, mit hohem Wertpotenzial am Aktienmarkt sowie Spezialitäten und Opportunitäten bei Anleihen. Zweitens konzentrieren wir uns auf eine überschaubare Titellanzahl in den Fonds, was eine tiefgehende Analyse der Zielunternehmen erlaubt und das Potenzial für deutlichen Mehrwert bietet. Und drittens setzen wir aus Überzeugung nicht nur Mindeststandards, sondern auch konkrete Zielsetzungen der Nachhaltigkeit passend zum jeweiligen Fondskonzept in unseren Anlageprozessen um.

Die Expertise und der Erfolg unseres Fondsmanagements werden immer wieder extern bestätigt. So wurde zuletzt im Rahmen der Euro-FundAwards 2021 dem Aktienfonds Lloyd Fonds - European Hidden Champions und dem geldmarktorientierten Rentenfonds Lloyd Fonds - ASSETS Defensive Opportunities jeweils der Goldene Bulle verliehen. Mit den Euro-FundAwards zeichnet der Finanzen Verlag die besten Fonds des Jahres aus.

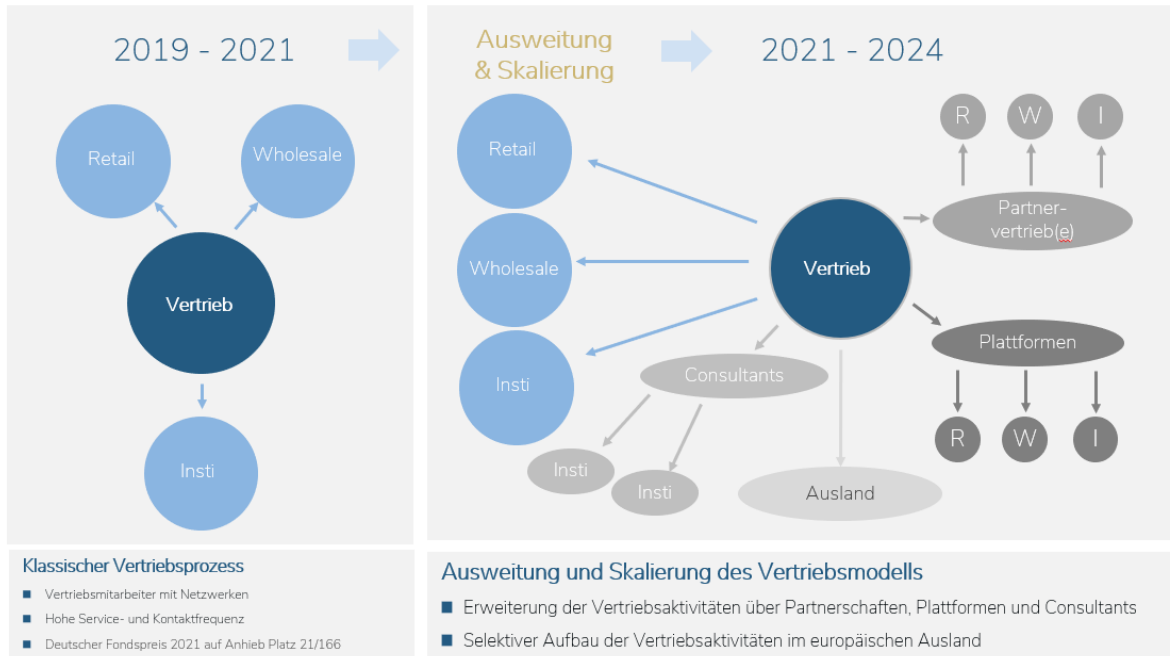
Betrachtet man unsere gesamte Produktpalette, so befinden sich aktuell etwa 37 Prozent der verwalteten Assets in reinen Aktienfonds beziehungsweise einem Hedgefonds. Durch den Gewinn eines institutionellen Mandates, das auf der Anlagestrategie des Lloyd Fonds - Sustainable Yield Opportunities basiert, konnten wir den Anteil an Rentenfonds auf aktuell 15 Prozent erhöhen. Unsere aktienorientierten Mischfonds stellen mit einem Anteil von etwa 48 Prozent weiterhin den größten Teil der von uns gemanagten Assets dar.

Wie sieht es mit künftigen Wachstumspotentialen unserer Assets under Management bei LLOYD FONDS aus? Zum einen lässt sich festhalten, dass mit der heutigen Produktqualität und damit Wettbewerbsfähigkeit eine wichtige Voraussetzung für weitere Mittelzuwächse gelegt ist. Dabei vergrößert sich der adressierbare Absatzmarkt allein dadurch, dass drei unserer jüngeren Lloyd-Fonds 2022 die im Vertrieb wichtige Dreijahres-Marke für ihre Performancehistorie überschreiten. Wir sehen ferner keine Kapazitätseinschränkungen unserer Fondsstrategien, um die Ziele unserer Strategie 2023/25 für die Assets under Management zu erreichen. Weiteres Wachstum kann zudem durch neue differenzierte Nischenprodukte passend zu unserer Philosophie „Aktiv. Mehr. Wert.“ generiert werden.

Einen wesentlichen zusätzlichen Treiber für unser Wachstum, wird aber die Erweiterung der bisherigen Vertriebsstrategie liefern können.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25

LLOYD FONDS: Verbreiterung der Vertriebsansätze



Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 31

Die bisherigen Absatzerfolge im Geschäftsfeld LLOYD FONDS haben wir durch den Aufbau eines klassischen Vertriebsprozesses erzielt, bestehend aus den Segmenten Retail-, Wholesale und institutioneller Vertrieb. Unsere Kunden und Partner werden dabei durch unser erfahrenes Vertriebsteam mit seinem etablierten Netzwerk, verteilt auf unsere drei Standorte in Hamburg, Frankfurt und München, betreut. Auch während der Covid-19-Pandemie konnten wir unsere Kontaktfrequenz und unser Serviceniveau weiter erhöhen, zwar weitestgehend nicht im persönlichen Gespräch, aber durch einen deutlichen Ausbau webbasierter Aktivitäten, wie beispielsweise regelmäßige allgemeine und individuelle Webkonferenzen, bei denen unsere Vertriebspartner die Entwicklung und Aufstellung der Fonds im direkten Dialog mit den Fondsmanagern verfolgen konnten.

Eine weitere Skalierung unserer Fondsprodukte erfordert mittelfristig zusätzlich die strategische Erschließung weiterer Vertriebskanäle. So planen wir in den kommenden Jahren die vertrieblichen Aktivitäten über Partnerschaften, Plattformen und Consultants erheblich weiter auszubauen. Zudem sollen die Vertriebsaktivitäten im Ausland über den jetzt begonnen Vertrieb in Österreich hinaus auf ausgewählte weitere europäische Länder ausgedehnt werden.

Wir stehen also vor einem deutlichen Wachstumsschritt, getrieben durch innovative und lösungsorientierte Partnerschaften im B2B-Bereich, welche aus unserer Sicht einen wesentlichen Bestandteil künftig erfolgreicher Vertriebsmodelle darstellen. Dabei lassen sich

innerhalb des Lloyd Fonds Konzerns auch Synergien mit den Vertriebsansätzen in unserem WealthTech LAIC entwickeln.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25

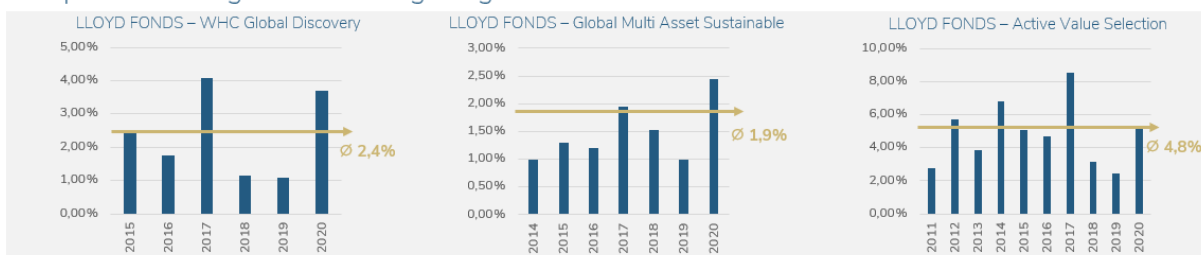
LLOYD FONDS: Performance als langfristiger Gewinntreiber



Strukturierte Aufteilung der Abrechnungsperioden – Performance Fee (nach Hurdle Rate)



Beispielhafte Margenentwicklung ausgewählter LLOYD FONDS* bis 2020



* Interne Berechnung

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 32

Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes und des entsprechenden Drucks auf Spareinlagen sollten wertpapierbasierte Investmentlösungen noch für eine lange Zeit sehr gefragt bleiben. Diese sind eine der wenigen Möglichkeiten, am Produktivkapital unseres Wirtschaftssystems beteiligt zu sein und somit auch in einem inflationären Umfeld für Kapitalerhalt sorgen zu können. Meine feste Überzeugung ist es, dass wir daher weiterhin eine hohe Kundennachfrage nach unseren Produktangeboten im Geschäftsfeld LLOYD FONDS sehen werden.

Setzt sich die bisherige überdurchschnittliche Performance unserer aktiv gemanagten Fonds fort, dies bedingt natürlich eine weiterhin solide Kapitalmarktentwicklung für den Rest des Jahres 2021, so würde dies erneut zu nennenswerten Performance-Fees unserer Produkte als zusätzlichen Ergebnistreiber zum Jahresende führen. Die Abrechnungsstichtage für die Performance-Fees unserer Fonds sind gezielt auf die vier Kalenderquartalsenden verteilt. Somit ist die Abhängigkeit unseres Ergebnisses von einzelnen Stichtagen reduziert. Dennoch steht zum Jahresende mit unserem größten und ältesten Fonds, dem Lloyd Fonds - WHC Global Discovery, ein Schwergewicht zur Abrechnung an.

Wie sie sicherlich wissen, lassen sich Performance Fees in der Unternehmensplanung nur schwer kalkulieren, da diese von zu vielen Unwägbarkeiten abhängig sind. Ein Blick auf die Historie der drei bereits länger etablierten Fonds der SPSW Capital GmbH zeigt jedoch, dass über einen mittelfristigen Anlagezyklus die durchschnittliche Marge von Produkten mit einer Performance Fee auf Basis der absoluten Wertentwicklung im Schnitt etwa doppelt so hoch ist, wie ohne eine entsprechende Performancefee. Dies bestätigt uns in unserer strategischen Positionierung darin, uns als Spezialanbieter von aktiven Alpha-Strategien weiterzuentwickeln

und eine entsprechende Ausweitung unseres Produktangebotes immer im Hinblick auf unsere Kernkompetenzen zu hinterfragen und voranzutreiben.

Nachdem ich Ihnen unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere strategische Positionierung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS erläutert habe, wird nun wieder Achim Plate das Wort ergreifen, um Ihnen die Entwicklung im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN und bei unserem WealthTech LAIC zu erläutern.

Vielen Dank.

Lieber Achim, zurück an Dich!

Lloyd Fonds AG – LLOYD VERMÖGEN



Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 33

Vielen Dank Michael.

Damit komme ich zur Entwicklung in unserem Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN. Lassen Sie uns zunächst einen Blick auf den Status Quo und das bisher Erreichte werfen.






MANAGING. FINANCIAL. OPPORTUNITIES.

- ☑ 360° Betreuung unserer Vermögensverwaltungs-Kunden
- ☑ Professionelle Interaktion in der Unternehmensgruppe
- ☑ Transparente Kostenstruktur
- ☑ Aktives Management inkl. adäquatem Risikomanagement
- ☑ Detaillierte Rendite-Risiko-Profile der einzelnen Investitions-Bausteine
- ☑ Wenn gewünscht keine hauseigenen Produkte

Lange Asset & Consulting

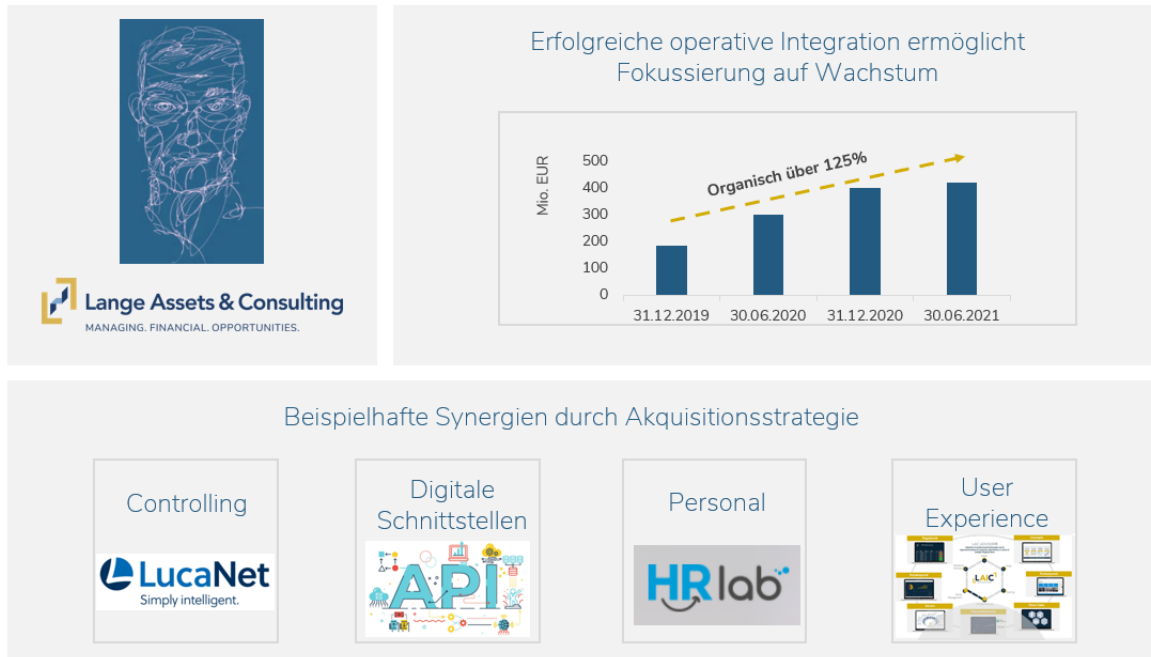
- Ist ein unabhängiges Unternehmen innerhalb der Lloyd Fonds AG
- Durch die Einbindung in die Lloyd Fonds AG kann LAC auf die Expertise und das Know-How eines sehr erfahrenen Investmentteams zurückgreifen
- Für die Kunden der LAC bedeutet dies u.a. einen noch breiteren Zugang zu Anlageprodukten oder die Partizipation an Sondersituationen auf der Aktien- und Anleiheseite

Synergien im Investmentprozess

- Regulärer Austausch bzgl. einzelner Investitionsstrategien auf täglicher, wöchentlicher und monatlich fixierter Basis
- Operative Einbindung aller IT-Systeme sorgen für effiziente Unternehmensstrukturen
- Weitgehende Entbindung von administrativen Themen wie Controlling, Compliance oder HR ermöglicht Fokussierung auf Wachstum

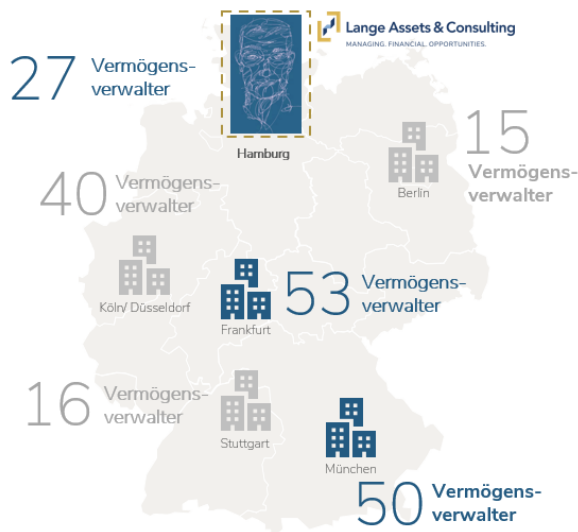
Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN erfolgt durch unsere Hamburger Vermögensverwaltung Lange Assets & Consulting GmbH eine proaktive, ganzheitliche 360°-Umsetzung der individuellen Ziele von vermögenden und institutionellen Kunden in einer persönlichen Vermögensverwaltung. Zudem werden maßgeschneiderte Lösungen für Family Offices und Stiftungen erarbeitet, was zur zusätzlichen Verwaltung von Mandaten und Stiftungsvermögen führt.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben steht der Lange Assets & Consulting nach der nunmehr abgeschlossenen Integration die Infrastruktur und das gesamte Netzwerk des Lloyd Fonds-Konzerns zur Verfügung.



Mit Abschluss der Akquisition im Jahr 2019 haben wir begonnen, gemeinsame Synergien zu identifizieren. Dies mit dem Ziel, operative Kapazitäten für das Hamburger Team zu schaffen, so dass dieses sich voll auf ihre Bestandskunden und die Akquisition von Neukunden konzentrieren kann. Im ersten Schritt umfasste dies sämtliche administrative Tätigkeiten, welche wir zunächst in digitale Prozesse umgewandelt haben und dann entsprechend über neu geschaffene Schnittstellen in den Lloyd Fonds-Konzern integriert haben. Dazu zählt beispielsweise die Integration der kompletten Personalarbeit. Alle Schnittstellen mit dem Lloyd Fonds-Konzern sind entsprechend auf unserer Digital Asset Plattform 4.0. So stellen wir sicher, dass unser System eine agile und zentralisierte Administration aller Daten und Prozesse gewährleistet und so beispielsweise in der Personalarbeit ein professionelles und zeitgemäßes Personalmanagement ermöglicht wird. Gleiches gilt auch für die Bereiche Controlling und Compliance.

Verbunden mit den neu geschaffenen Strukturen und der Ausweitung des Teams konnten wir den Wachstumskurs bei der Lange Assets & Consulting GmbH bereits erfolgreich unterstützen. Dies zeigt sich in der erheblichen Ausweitung der Assets under Management. So wurde das betreute Volumen von rund 190 Millionen Euro zum 30. Dezember 2019 auf rund 430 Millionen Euro zum ersten Halbjahr 2021 mehr als verdoppelt.



Akquisitionsstrategie als Grundpfeiler langfristigen Wachstums

- Regionaler Schwerpunkt: Süddeutschland
- Identifizierte Zielgröße: mind. 1 Mrd. EUR
- Effizienzsteigerungen durch Hebung der Synergiepotentiale

↓

Hohe Fragmentierung des deutschen Vermögensverwaltermarktes ermöglicht strategisch sinnvolle Konsolidierung


* Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.: Umkreissuche August 2021 entsprechender Städte im Radius 25km

Warum ist unser Geschäftsmodell gerade auch für Vermögensverwalter so interessant? Wenn Sie heute mit Vermögensverwaltern sprechen, dann bewegen diese alle die gleichen Herausforderungen. Stichpunkte sind hier Themen wie altersbedingte Nachfolgeregelung oder die zunehmenden regulatorischen Herausforderungen, welche immer mehr Kapazitäten binden und Kosten verursachen. Das wichtigste Thema ist aber aus unserer Sicht die Digitalisierung. Durch unsere Positionierung, insbesondere im Geschäftsfeld LAIC und verbunden mit unserer aufgebauten Digital Asset Plattform 4.0, sind wir in der Lage, Vermögensverwaltern ein Leistungsspektrum und Produktlösungen anzubieten, die sie zu mehr Wachstum befähigen. Den besten Beleg dafür haben wir selbst mit der erfolgreichen Integration der Lange Assets & Consulting und dem daraus resultierenden Wachstum dieser Gesellschaft geschaffen.

Das formulierte Ziel, dass wir im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN in diesem Jahr durch eine Akquisition weiter wachsen möchten, habe ich Ihnen bereits erläutert. Dafür suchen wir einen Vermögensverwalter, der einen nachhaltigen Track-Rekord vorweist und ein entsprechendes Netzwerk in seiner Region mitbringt.
















INVEST. SMART. DIGITAL

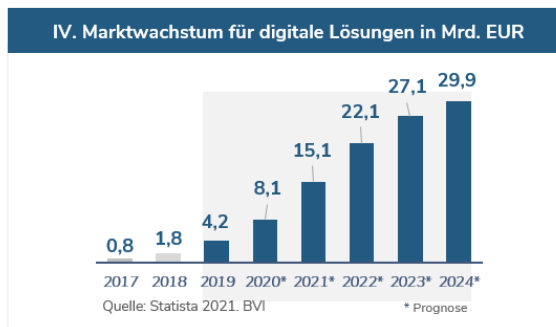
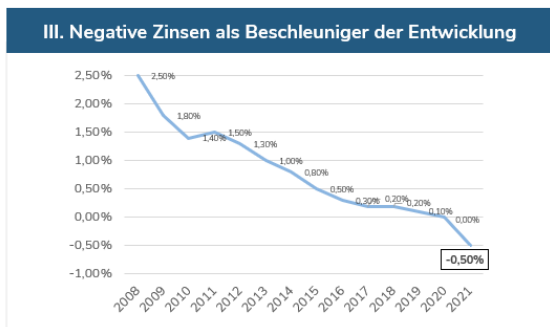






Meine Damen und Herren,

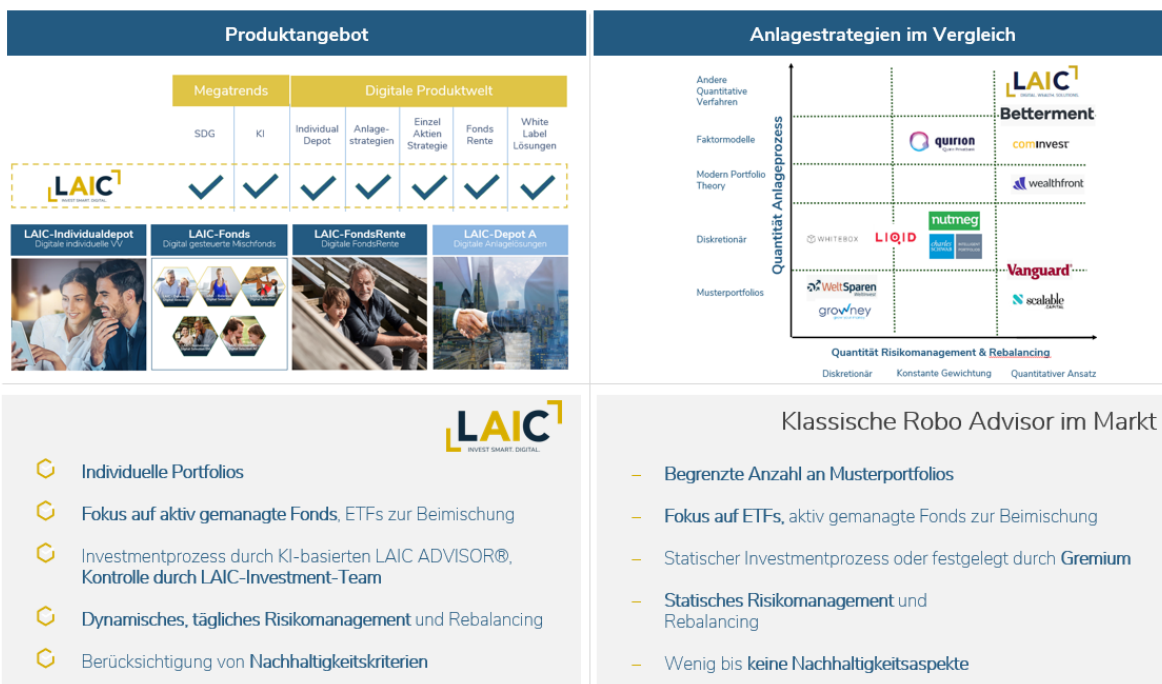
damit komme ich zu der Entwicklung bei unserem WealthTech LAIC, mit dem wir seit dem 1. April 2020 und damit Stand heute knapp eineinhalb Jahre im Markt aktiv sind.



Betrachten wir unsere Finanzbranche als Mikrokosmos, so gilt für diesen, was im Grunde auch für die globalen Trends und auch den Makrokosmos Deutschland konstatiert wird. Die Dringlichkeit der digitalen Transformation zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit ist in allen Sektoren unübersehbar und dies gilt entsprechend auch für die bisher oftmals noch sehr klassische Positionierung der Finanzindustrie. Am Ende ist es unsere Gesellschaft, die Nutzer, die sich an das fortschrittliche digitale Engagement in anderen Branchen, gewöhnt haben und diesen technologischen Fortschritt auch auf das Thema der Geldanlage transformiert sehen wollen. Finanzdienstleister müssen aufholen und gerade in Zeiten von negativen Realzinsen konsequent ihre Strategien überdenken. Um unseren in den letzten Jahren aufgebauten Vorsprung gegenüber entsprechenden Wettbewerbern aufrecht zu erhalten, müssen wir unseren eingeschlagenen Pfad und unser Unternehmen konsequent datengetrieben weiterentwickeln. Die Covid-19-Pandemie hat die Dringlichkeit der digitalen Transformation nochmals beschleunigt.

FinTechs üben mit ihren innovativen Geschäftsmodellen, die zwangsläufig näher am Kunden sind, erheblichen Druck auf die etablierten Finanzdienstleister aus und haben ihre Marktanteile entsprechend ausgeweitet. Dies gilt auch für das Segment der digitalen Vermögensverwalter, die Stand 2020 in Deutschland circa acht Milliarden Euro Assets under Management verwaltet haben. Entsprechenden Prognosen zufolge soll diese Zahl auf knapp 30 Milliarden Euro bis 2024 ansteigen. Auch in diesem Umfeld der FinTechs wird es perspektivisch Konsolidierungs-Tendenzen geben, welche wir entsprechend aufmerksam beobachten werden. Insbesondere die Kunden-Positionierung und die technologische Basis sind hier die Entscheidungsgrundlage für strategisch sinnvolle Schritte, um somit organische wie anorganische Gewinnung von Kompetenzen bestmöglich nutzen zu können.

Bereits in meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Lloyd Fonds AG vor gut drei Jahren habe ich den strategischen Startschuss gegeben, dass wir mit und aus der Lloyd Fonds AG heraus einen eigenen digitalen Vermögensverwalter, unser WealthTech LAIC, aufbauen. Dabei legten wir von der ersten Stunde an ein besonderes Augenmerk auf die Differenzierung von LAIC als digitalen Portfoliomanager gegenüber den klassischen Robo Advisor.



Traditionelle Robo Advisor haben einen überwiegenden Fokus auf ETFs, welche über Musterportfolios gesteuert und häufig von einem Investmentgremium zusammengestellt werden. Deren Ansatz basiert darauf, dass diese Musterportfolios auf möglichst viele Kunden verteilt, aber nicht wirklich aktiv gesteuert bzw. individualisiert werden. Das entsprechende Risikomanagement ist aus heutiger Sicht eher als statisch zu bezeichnen. Dies bedeutet in der Regel, dass einmal im Monat ein Rebalancing des Musterportfolios mit entsprechenden Veränderungen in den jeweiligen Kundendepots vorgenommen wird.

Im Ergebnis führt dies dazu, dass nur eine überschaubare Anzahl von Musterdepots für Anleger umgesetzt werden, ohne dass die individuellen Anlegerbedürfnisse und Wünsche vollumfänglich berücksichtigt werden können.

Bei unserem WealthTech LAIC steuern wir hingegen voll individualisierte Portfolios bezogen auf die jeweiligen Vorgaben unserer Kunden. Der Fokus liegt hierbei nicht nur aus Diversifizierungsgründen auf aktiv gemanagten Fonds mit ausgewiesenem Track Record und entsprechendem Volumen. ETFs dienen der Beimischung, um auch die Kostenseite für unsere Investoren weiter zu optimieren. Der Auswahlprozess wird dabei durch unseren KI-basierten LAIC ADVISOR®, gesteuert.

Wesentlicher USP ist dabei unser dynamisches, sich täglich neu berechnendes Risikomanagement. In der Praxis bedeutet dies, dass wir jedes Depot unserer Kunden auf Tagesbasis überwachen und wenn notwendig täglich anpassen.

Unseren LAIC ADVISOR®, haben wir beginnend mit dem Individualportfolio in weiteren Produktlösungen skaliert.

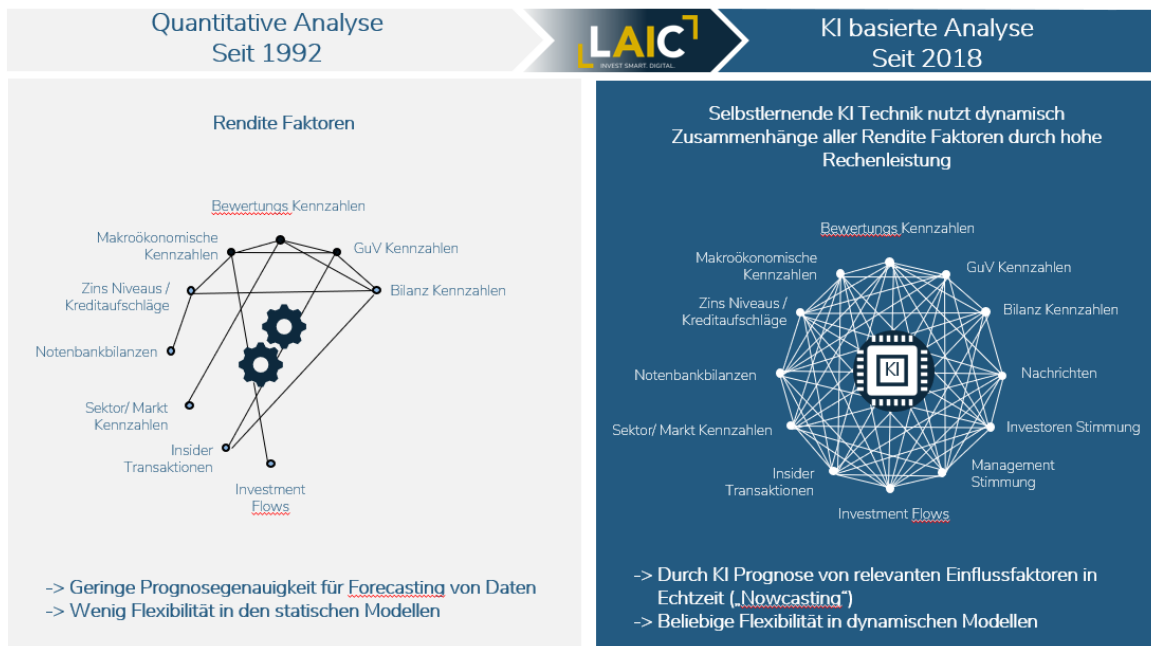
Im Wettbewerbsvergleich sind wir eben kein klassischer Robo Advisor, sondern der erste digitale Vermögensverwalter, der ein selbstlernendes KI basiertes Allokations- und Risikomanagement durchführen kann. Andererseits adressieren wir mit unseren Produktlösungen, die ganzheitlich durch den LAIC ADVISOR® gesteuert werden, sehr gezielt die unterschiedlichen finanziellen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden, was wir als Grundstock nutzerzentrierten Handelns ansehen.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25

WealthTech LAIC: LAIC-ADVISOR® - der digitale Motor



Damit kommen wir nun, wie wir es gerne nennen, zum digitalen Motor. Der LAIC ADVISOR® ist in der Lage, in einem sechsstufigen Investmentprozess Performance und Risiko unter vorgegebenen Volatilitäten und sonstigen Kennziffern zu steuern. Wir greifen dabei auf ein global zur Verfügung stehendes Universum an Fonds und ETFs zurück, welches wir immer weiter auf mittlerweile mehr als 12.000 aktiv gemanagte Publikumsfonds und 1.500 ETFs ausgebaut haben. Eine weitere Entwicklungsstufe können wir inzwischen auch institutionellen Investoren anbieten, für welche der LAIC ADVISOR® ein Portfolio bestehend aus Einzelaktien aufbaut und überwacht. Hierbei bedient er sich aus einem Universum von global 5.000 Aktientiteln.



Wie aber revolutioniert künstliche Intelligenz die Welt des quantitativen Investierens?

Wenn wir die quantitative Analyse und ihre Rendite erklärenden Faktoren betrachten, so finden wir als Basis Modelle, die Marktkapitalisierung, Bewertungskennzahlen und die Markttrendite zur Erklärung der Aktienrenditen nutzen. Trotz der Weiterentwicklung dieser Ansätze werden unternehmensspezifische Renditefaktoren, wie beispielsweise GuV-Kennzahlen, als auch übergeordnete Makrodaten jedoch weiterhin größtenteils isoliert betrachtet und können aufgrund der geringen Flexibilität der statischen Modelle nicht in einen Gesamtkontext gebracht werden. Dies hat eine geringe Prognosegenauigkeit in der Vorhersage zur Folge.

Seit dem Jahr 2018 stehen uns Rechenkapazitäten für selbstlernende KI-Methoden zur Verfügung. Sie erlauben es uns, riesige Datenmengen zu verarbeiten, komplexe dynamische Zusammenhänge zwischen den Daten zu erkennen, in einem ganzheitlichen Modell Vorhersagen treffen, sowie gleichzeitig die Unsicherheit hinsichtlich dieser Vorhersagen zu quantifizieren.

Big Data ermöglicht zusätzlich eine Betrachtung von relevanten Einflussfaktoren nahezu in Echtzeit, das sogenannte „Nowcasting“. So ließen beispielsweise Messungen der Zahlungsabwicklungen, des Straßenverkehrs oder des Stromverbrauchs während der Coronakrise Rückschlüsse auf das tagesaktuelle Bruttoinlandsprodukt zu und man musste nicht auf die offiziellen Veröffentlichungstermine warten. Weiterhin können Texte und gesprochene Worte mittlerweile von Computern verarbeitet und durch KI interpretiert werden.



Was macht den LAIC ADVISOR® unter Beachtung künftiger Entwicklungsschritte so besonders? Die Grundlage bildet eine Datenbank mit Datensätzen zu 12.000 Fonds, 1.500 ETFs und 5.000 Aktien, welche bis ins Jahr 2000 zurückreichen. Neben den unternehmensspezifischen Fundamental- und makroökonomischen Daten generiert der LAIC ADVISOR® mittels „Machine Learning“ Schätzungen für nicht beobachtbare Zeitpunkte. Weiterhin umfasst die Datenbank durch Textverarbeitung generierte Datensätze, bei denen der Computer beispielsweise Posts zu Aktien- und Rohstoffmärkten in Onlineforen erfasst und dadurch ein Anleger-Stimmungsbild generiert. Zudem werden auch Daten zur Erweiterung der ESG-Modelle erhoben.

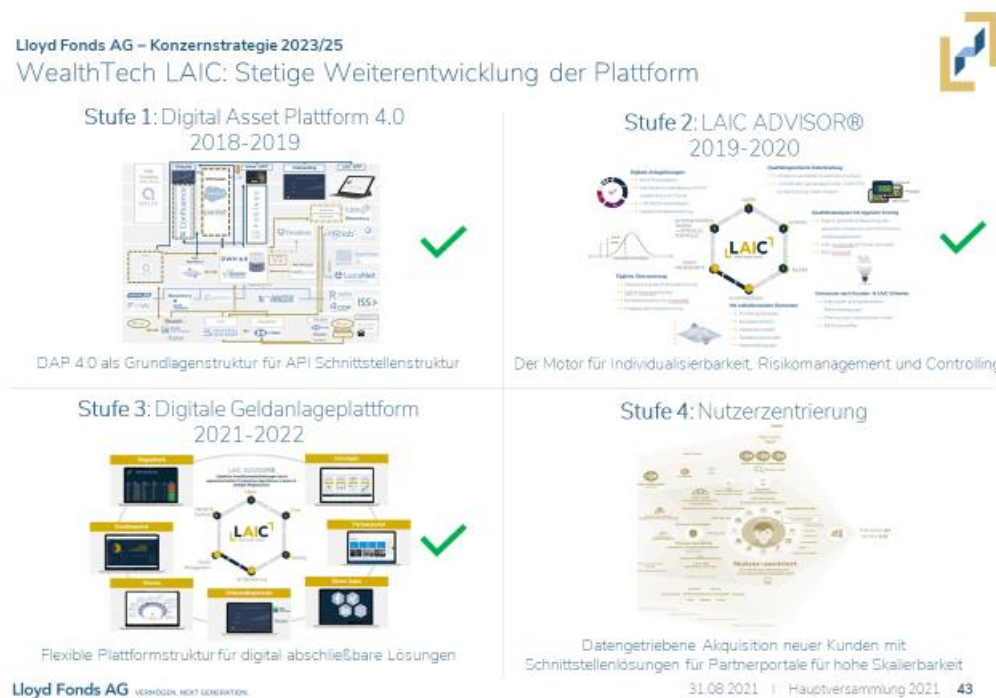
Dabei möchte ich betonen, dass unsere Schätzungen keine Punktschätzungen sind, sondern den gesamten Wahrscheinlichkeitsraum abbilden. Dadurch ergeben sich zusätzliche Vorteile in der Portfolio Konstruktion und im Risikomanagement.

Im Rahmen der Portfolio Konstruktion kommen weitere KI-Methoden wie das Clustering der Assets zum Einsatz. Diese erlauben uns ein möglichst unkorreliertes Portfolio zu strukturieren. Inhärent wird hierdurch bereits eine Risikominimierung durch eine möglichst optimale Diversifikation erreicht. Long-Short-Portfolios können künftig auch das systematische Marktrisiko verringern und das Chance-Risikoverhältnis weiter verbessern.

Neben der inhärenten Risikooptimierung in der Portfolio-Konstruktion nutzt der LAIC ADVISOR® zusätzlich ein aktives vorausschauendes Risikomanagement auf Fonds- bzw. Depotebene. In extremen Marktsituationen kann das LAIC Markt-Risikomodell, dass sowohl auf Depot-, als auch auf Einzeltitelebene erfolgen kann, dabei bis zur Vollabsicherung führen.

Nachdem ich Ihnen die Vorgehensweise und zukünftige Entwicklungsschritte des LAIC ADVISORs® erläutert habe, lassen Sie mich die bisherige Entwicklung unserer

Geldanlageplattform und die weiteren Schritte, die wir für die Kundengewinnung planen, skizzieren.



Zunächst haben wir beginnend mit der strategischen Neupositionierung der Lloyd Fonds AG in den Jahren 2018 und 2019 in einer ersten Stufe mit unserer Digital Asset Plattform 4.0 die technologische Grundlage für alle unsere Prozesse im gesamten Unternehmen geschaffen. Alle benötigten Systeme sind mit einem zentralen Datawarehouse verbunden, wodurch wir komplett digital und ohne Medienbruch agieren können. Diese Grundlage ermöglicht erst die in unserer Strategie verankerte Notwendigkeit skalierbarer Prozesse.

In einer zweiten Stufe haben wir in den vergangenen zwei Jahren den LAIC ADVISOR® aufgebaut. Er ist die Grundlage unserer bisher entwickelten Produktlösungen, die sowohl private Kunden als auch institutionelle Anleger adressieren.

In der dritten Stufe, und hieran werden wir in diesem und dem nächsten Jahr noch intensiv weiterarbeiten, haben wir unsere Digitale Geldanlageplattform entsprechend aufbereitet, so dass diese in der Lage ist, Vertriebspartner so zu befähigen, dass diese über Schnittstellen ihrer Systeme mit uns interagieren. Hierbei stellen wir sämtliche kundenbezogene Informationen oder Produktunterlagen, tagesaktuelle Performance Auswertungen und regulatorisch notwendige Dokumentationen unter Berücksichtigung einer individualisierten UX zur Verfügung. Da wir in der Kundenbeziehung als Vermögensverwalter agieren, ist unsere entsprechende BaFin-Lizenz nach dem jetzt neuen Paragraphen 15 Wertpapierinstitutsgesetz eine zwingende regulatorische Voraussetzung. Inzwischen erfolgen alle Prozesse von der Kontoeröffnung bis zur Abwicklung der Vermögensverwaltungsprozesse vollkommen digital. Ein besonderes Augenmerk haben wir bei unserer digitalen Geldanlageplattform auf den Support gelegt und bieten mit unserem Service Excellence Center unterstützende Dienstleistungen an, die unser Qualitätsniveau sicherstellen. Unsere digitalen und eben auch, dass ist mir wichtig zu betonen, analogen Services, orientieren sich an der DIN-Norm.

Unser Service Excellence Center ist in unser Datawarehouse integriert. Damit können wir die Kundendaten verarbeiten und in CRM-Systemen, wie beispielsweise der Service Cloud von Salesforce analysieren und entsprechend bedarfsorientierte Lösungen in die Kundenkommunikation integrieren.

Meine Damen, meine Herren,

dies entspricht dem bisher Erreichten, worauf wir zurecht stolz sein dürfen.

Das sich weiter verändernde Kundenverhalten und die damit einhergehenden Ansprüche unseres Unternehmens an die Beratung unserer Kunden zwingen uns dazu, immer neue Wege einzuschlagen, um noch agilere und nutzerzentriertere Angebote für unsere Kunden zu schaffen.

Aus diesem Grund beschäftigen wir uns jetzt schon mit einer weiteren, der vierten Stufe, der rein digitalen, datengetriebenen Neukundengewinnung und Kundenbetreuung. Dafür haben wir ein klares Positionierungsziel definiert.

Zielbild ist, dass die Plattform überwiegend nutzer- und kundenzentriert agiert. Es steht das konsistente Kundenerlebnis, die sogenannte User Experience, im Vordergrund. Eine Produktentscheidung soll nicht durch transaktionale Schritte beeinflusst werden, weshalb diese auf modernen Plattformen in den Hintergrund treten. Auf unsere Situation übertragen bedeutet dies, dass wir aufgrund von gewonnenen Daten und deren eingehender Analyse die Bedürfnisse und Interessen unserer Kunden sehr frühzeitig identifizieren können. Lösungen müssen orts- und zeitunabhängig sein und Dienstleistungen in Echtzeit anbieten. Anschließend können entsprechend basierend auf Artificial Intelligence Produktlösungen zur effizienteren Bedarfsdeckung angeboten werden. Das Erkennen eines Bedürfnisses noch bevor sich der Kunde selbst auf die Suche nach einer Lösung macht, entspricht im Kern einem nutzerzentrierten Angebot, welches wir als definiertes Zielbild erreichen möchten.

Bisher umgesetzt haben wir dabei Produktlösungen, die wir sowohl Privatkunden als auch institutionellen Kunden über unsere Plattform anbieten können.



LAIC-Individualdepot Digitale individuelle VV	LAIC-Fonds Digital gesteuerte Mischfonds	LAIC-FondsRente Digitale FondsRente	LAIC-Depot A Digitale Anlagelösungen
12.000 Fonds, 1.500 ETFs	12.000 Fonds, 1.500 ETFs	12.000 Fonds, 1.500 ETFs	5.000 Aktien
DAB + BAADER > 50.000 EUR	UNIVERSAL + HSBC > 50 EUR	HELVETIA + CONDOR > 100 EUR	UNIVERSAL + HSBC > 2.5 Mio. EUR
Management Fee 0,75%*	Management Fee 0,75% (I) – 0,85% (II)	Management Fee 0,75% (RC)**	Management Fee 0,75%
Performance Fee: 7,5%	Performance Fee: 7,5%	Performance Fee: keine	Performance Fee: keine
↓	↓	↓	↓
B2C	B2C & B2B2C	B2C & B2B2C	B2B
Retail-Lösungen/ Endkunden			Institutionelle Kunden

*Zzgl. MwSt. und Depotgebühr **Zzgl. Abschlussprovision bei Eigenvertrieb §34d von ca. 4%

Beginnen wir mit den Kundendepots des LAIC-Individualdepots, welche sich an vermögende Privatkunden richten und ab einer Mindestzeichnungssumme von 50.000 Euro eröffnet werden können. Dabei wird anhand der Kundenpräferenzen und der Risikobereitschaft des Kunden eine individuelle Anlagestrategie ermittelt und umgesetzt. Hierbei können in Summe über 60.000 verschiedene Anlagestrategien für unsere Kunden entwickelt werden.

Um die Vorteile des LAIC ADVISORS® auch einem breiteren Kundenkreis zugänglich zu machen, wurden im zweiten Schritt unsere LAIC-Fonds aufgesetzt. Diese Mischfonds ermöglichen Privatkunden bereits Investitionen ab einer Höhe von 50 Euro in fünf vordefinierten Anlagestrategien der Risikoklasse 4 und 5.

Mit der LAIC-Fondsrente bieten wir zudem Deutschlands erste Fondsrente mit einem KI-basierten Algorithmus an. Die Fondsrente bietet den Sparern neben den Vorteilen des reinen Fondsinvestments im Rahmen eines Versicherungsmantels viele weitere Optionen bis hin zu steueroptimierten Lösungen für die Altersvorsorge.

Neben den vorgenannten Produkten haben wir zudem einen Aktienfonds mit Spezialfondsfähigkeit für institutionelle Kunden aufgesetzt. Zielkunden hierfür sind insbesondere Volksbanken und Sparkassen mit ihrem Depot A-Geschäft. Die Mindestanlagesumme für diesen Fonds beträgt 2,5 Millionen Euro.

Lassen Sie mich anschließend auf unsere Vertriebsstrukturen bei LAIC eingehen.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25

WealthTech LAIC: Plattformstrategie durch 4 aktive Vertriebskanäle



<p>1 Direkt Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Direkter Vertrieb mit eigenem Sales Team ✓ Vertriebsteams an 3 Standorten Retail, Wholesale, Institutionell <p>Direct Sales</p>		<p>2 Online Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Innovative Absatzkanäle für das gesamte Lloyd Fonds AG Produktportfolio ✓ Salesforce, Pardot Analysen <p>www.laic.de</p>	
<p>3 Partner Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Maklerpools, Fondsplattformen, Vergleichsportale ✓ Banken, Sparkassen, Versicherungsvertriebe ✓ Institutionelle Kunden und Mandate <p>Partner Sales</p>		<p>4 White Label Exklusiv Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Powered by LAIC ✓ Banken, Plattformen, Versicherungen ✓ Exklusive Partnerprodukte <p>2-3 Partner (Bsp. www.vki-smart-invest.de)</p>	

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 45

Insgesamt haben wir über unsere Plattform vier strategische Vertriebskanäle aufgebaut. Dazu zählt erstens der Direkt Vertrieb, welcher klassisch mit seinen Vertriebsteams an unseren drei Standorten vertreten ist.

Zweitens haben wir den immer wichtiger werdenden Online Vertrieb aufgebaut und entwickeln diesen permanent weiter. Das heißt, alle unsere Produktlösungen sind mit Hilfe von digitalen Abschlussstrecken über unsere Homepage und Verlinkungen auf entsprechende Partner- bzw. Vergleichsportale verfügbar.

Drittens haben wir den externen Partner Vertrieb, also den Vertrieb an Endkunden über eingeschwungene Kanäle von Banken, Sparkassen, oder auch klassischen Versicherungsvertrieben, etabliert.

Viertens platzieren wir unsere Lösungen bereits über exklusive White Label-Partnerschaften, worauf wir aufgrund der notwendigen technischen Anbindung über entsprechende Schnittstellen besonders stolz sind. Mit dieser Lösung können wir die Endkunden unserer Partner über deren Berater erreichen, so dass die Kunden keinerlei Unterbrechung ihrer bisherigen und vertrauten Abschlussstrecke wahrnehmen und darüber hinaus von der Transparenz und Effizienz unserer Plattform profitieren können.



1 Direkt Vertrieb	2 Online Vertrieb	3 Partner Vertrieb
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Etablierung einer flächendeckenden Kundenbetreuung über drei Standorte <input checked="" type="checkbox"/> Vertriebsstart in Österreich: BaFin erteilt „EU-Pass“ für LAIC Vermögensverwaltung GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Aufbau digitaler Vertriebspartnerschaften mit Reichweitenerhöhung <input checked="" type="checkbox"/> Eigene Plattform zur Kundengewinnung mit niedrigen Kundenakquisitionskosten 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Integration erster Partner über API Schnittstellen in die LAIC Cloud <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau der Vertriebsaktivitäten durch „onboarding“ neuer Partner zu Monetarisierung und Skalierung externer Kunden

Im Direkt Vertrieb haben wir mittlerweile eine flächendeckende Kundenbetreuung über unsere drei Standorte etabliert. Zudem sind wir auch mit LAIC seit Mai 2021 in unserem ersten ausländischen Wachstumsmarkt aktiv.

Im Online Vertrieb sind wir mit den ersten Vertriebs- oder Marketingplattformen, im Wesentlichen zur Leadgenerierung, vernetzt.

Im Partner Vertrieb konnten wir die ersten Vertriebspartnerschaften realisieren. Beispielsweise ist es uns gelungen, mit der DV Plus, einer Kooperation des Finanzhauses Main Tauber und der Volksbank Main Tauber, eine Partnerschaft abzuschließen, mit dem Ziel als Partner der LAIC unsere White Label-Lösungen an weitere Volksbanken aus ihrem Verbund zu vertrieben.

Mit V:KI SmartInvest haben wir entsprechend eine erste White Label-Partnerschaft realisiert, welche die Erfahrung der Genossenschaftlichen Finanzgruppe mit der Expertise von LAIC bündelt.



4 VKI Smart Invest
Ihre digitale Geldanlage

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 47

Mit der aufgebauten Plattform, die Sie sich unter der Webseite www.vki-smartinvest.de live anschauen können, bieten wir in einem Partnerportal im Markenauftritt der Genossenschaftlichen Finanzgruppe unsere aufgebauten LAIC-Produktlösungen an.

Dabei bearbeiten wir die Kundenaufträge, übernehmen den technischen Support und stehen den Kundenberatern als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir erstellen dabei die Verkaufs- und Vertriebsunterlagen für unsere Produktlösungen und stellen Beraterhilfen mit entsprechenden Schulungen und Schulungsunterlagen zur Verfügung.

Zum Abschluss meiner Vorstellung der Entwicklung des Geschäftsfeldes LAIC möchte ich nochmals auf das strategische Rational unserer Wachstumsfinanzierung über die LAIC-Token 2021, die ich Ihnen schon bei der Erläuterung der Highlights des ersten Halbjahres 2021 vorgestellt habe, zurückkommen.



→ Innovative Wachstumsfinanzierung über Blockchain umgesetzt

→ Bewertung der LAIC Capital GmbH mit 50 Mio. EUR

LAIC-Token 21

→ Verkauf in einer Höhe von 9,75% des Stammkapitals der LAIC Capital GmbH bringen Mittelzufluss von bis zu 4,8 Mio. EUR*



→ LAIC Capital GmbH war bisher eine 100%ige Tochter der Lloyd Fonds AG
Nach der Transaktion verbleiben 90,25% bei der Lloyd Fonds AG

* Nettozufluss von 5 Mio. EUR für 9,75% abzgl. AIF Kosten von ca. 200 Tsd. EUR.

Beschleunigtes Wachstum des WealthTechs LAIC

Ausbau neuer Vertriebswege der Blockchain basierten Tokenisierungen

Ich habe Ihnen bereits erläutert, dass diese Wachstumsfinanzierung aus zweierlei Gründen so wichtig für die Lloyd Fonds AG ist. Erstens, und dies ist für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre unserer Gesellschaft von besonderer Bedeutung, haben wir mit der Bewertung des LAIC Teilkonzerns in Höhe von 50 Millionen Euro erstmals gegenüber dem Kapitalmarkt nicht nur den aus eigener Kraft organisch geschaffenen Wert unseres WealthTech LAIC sichtbar gemacht, sondern damit auch den des Lloyd Fonds-Konzerns in allen drei aufgebauten Geschäftsfeldern.

Zum anderen sind wir damit einer der First Mover, der eine tokenisierte Wachstumsfinanzierung durchgeführt hat. Von den gemachten Erfahrungen profitieren wir nun auch im Hinblick auf andere Geschäftsfelder wie beispielsweise unsere aktiv gemanagten Fonds, welche künftig zur Erweiterung der Vertriebsmöglichkeiten tokenisiert werden könnten.

Ich bin fest davon überzeugt, dass es für die Zukunft zwei Stränge im Asset Management gibt, die man bedenken muss. Das eine ist das nutzerzentrierte Angebot, welches entsprechend datenbasiert in Echtzeit individuelle Lösungen präsentiert und somit spontane Kaufanreize generiert. Dies aber eben nicht mehr in der heute noch vorherrschenden überwiegend technisch alten Form der Depoteröffnung über einen Vertriebspartner. Assets werden zum anderen künftig zunehmend auch tokenbasiert sein und über Wallets in der Blockchain fungibel gemacht. Die Tokenisierung von Finanzprodukten wird daher nach meiner festen Überzeugung der nächste große Wachstumsschritt in unserer Industrie sein, auf den wir uns jetzt vorbereitet haben.

Meine Damen und Herren, nachdem Herr Schmidt und ich Ihnen ein ausführliches Bild über die Strategie 2023/25 in den drei Geschäftsfelder LLOYD FONDS, LLOYD VERMÖGEN und LAIC gegeben haben, möchte ich unsere Ausführungen kurz in sechs Positionierungsmerkmalen zusammenfassen.

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25
Zusammenfassung



Positionierung

Innovation

WealthTech

Spezialanbieter

Marktkonsolidierung

Wachstum

Zeitraum	Organische AuM	Akquisition
Dez 19	1,06	0
Dez 20	1,66	0
Juni 21	2,0	0
Dez 21(e)	2,0	0
Dez 24(e)	~7,0	~1,0

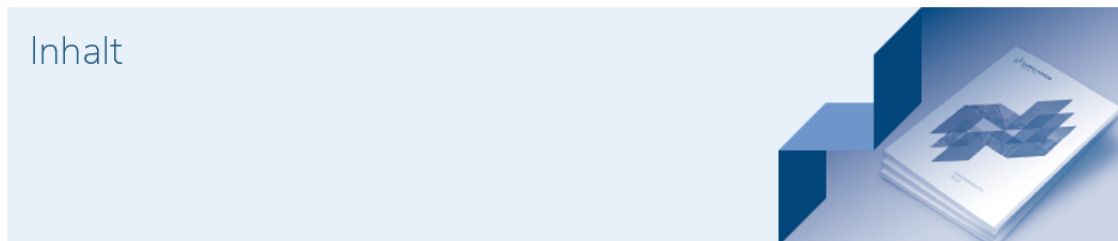
Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2021 | Hauptversammlung 2021 49

1. Wir haben uns als Finanzhaus unter Berücksichtigung der drei Megatrends Digitalisierung, Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit in drei Geschäftsfeldern positioniert.
2. Mit unserer beliebig skalierbaren digitalen Plattform wollen wir uns als Innovationsführer im Asset Management etablieren.
3. Mit dem auf das Risikomanagement fokussierten und algorithmusbasierten Ansatz bei unserem WealthTech LAIC sind wir bereits knapp eineinhalb Jahre nach Marktstart sehr gut im Wettbewerb positioniert.
4. Als Spezialanbieter von Aktien-, Renten- und Mischfonds haben wir uns im Geschäftsfeld LLOYD FONDS erfolgreich mit dem klaren Fokus auf eine aktive Alpha Strategie im Wettbewerb positioniert.
5. Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN bieten wir vermögenden Kunden eine ganzheitliche Umsetzung ihrer individuellen Ziele und wollen die anstehende Marktkonsolidierung noch in diesem Jahr aktiv nutzen.
6. Langfristiges Ziel unserer Positionierung ist es, bis Ende 2024 durch weiteres organisches und anorganisches Wachstum das Asset under Management-Volumen auf über 7 Milliarden Euro zu steigern.

Die breite Konzernaufstellung der Lloyd Fonds AG liefert drei wesentliche Vorteile. Erstens können wir durch die digitale Plattform unsere Produktwelt individualisieren und sind damit in der Lage, Lösungen für nahezu sämtliche Kundengruppen anzubieten. Zweitens

schafft die Plattform die Grundlage beliebig zu skalieren, womit wir die Voraussetzungen für ein breites weiteres Wachstum in allen drei Geschäftsfeldern geschaffen haben. Drittens kombinieren wir „Mensch und Maschine“, verbinden also die Erfahrung unserer Fondsmanager und Vermögenverwalter mit den Daten und Analysen des digitalen Portfoliomanagements.



- Jahresrückblick 2020

- Halbjahresbericht 2021

- Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25

- **Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2021**

Damit komme ich zu den Beschlussfassungen der heutigen Hauptversammlung:



Tagesordnungspunkte 2-6*	
TOP 2	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Vorstands für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.
TOP 3	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.
TOP 4	Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 sowie des Prüfers für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung: Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, a) zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 sowie b) zum Prüfer für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu wählen.
TOP 5	Beschlussfassung über die Änderung der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm und über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II sowie über die entsprechende Änderung der Satzung
TOP 6	Aufhebung einer Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und Erteilung einer neuen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Bezugs- und Andienungsrechts

*Der vollständige Text der Einberufung mit den Beschlussvorschlägen der Verwaltung wurde im Bundesanzeiger vom 9. August 2021 veröffentlicht.

Beginnen wir mit Tagesordnungspunkten 2 und 3. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2020 jeweils amtierenden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Unter Tagesordnungspunkt 4, Wahlen zum Prüfer, schlagen wir Ihnen vor, die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, auch für das Geschäftsjahr 2021 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer sowie für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu wählen.

Unter Tagesordnungspunkt 5 schlagen wir Ihnen die Beschlussfassung über die Änderung der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm und über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II sowie über die entsprechende Änderung der Satzung vor. Damit der Vorstand unter anderen auch künftig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft durch die Gewährung von Aktienoptionen motivieren und langfristig an die Gesellschaft binden kann, soll das Volumen des Aktienoptionsprogramms vergrößert werden. Dafür soll der Vorstand zur Ausgabe weiterer Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 45.000 Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe des Aktienoptionsprogramms ermächtigt werden.

Abschließend schlagen wir Ihnen unter Top 6 die Aufhebung einer Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und Erteilung einer neuen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Bezugs- und Andienungsrechts vor.

Damit bin ich am Ende meiner Rede. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und möchte mich an dieser Stelle herzlich auch im Namen meines Vorstandskollegen, Michael Schmidt, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das bisher Erreichte bedanken.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aus unserer Sicht ist derzeit kein Wettbewerber am deutschen Markt zu finden, welcher so zukunftsweisend und breit im Markt aufgestellt ist, wie wir das in den letzten zwei Jahren vorangetrieben haben. Und vertrauen Sie uns, wir machen weiter!

Bitte bleiben Sie uns gewogen.

Vielen Dank!

